

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 18 (1739)

**Artikel:** Aler [i.e. Alter] und neuer Schreib-Calender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi MDCCXXXIX

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371135>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aler und Neuer Schreib=Calender

Auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi  
**MDCCXXXIX**

**MDCCXXXIX**

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5688. Von der Sünd-Fluth 4032.  
Von Anfang der lobl. Thdgnoßschafft 424. Von Einführung des alten Ca-  
lenders 1774. Des neuen Gregorianischen 157. Des Regenspurgi-  
schen 39. Jahr.

Die guldene Zahl in allen drey Calenderen ist 11. Der Sonnen-Circul 12.  
Der Römer Zins-Zahl 2. Die Epactæ oder Monds-Zeiger im alten Calender  
der 1. Im neuen 20. Der Sonntags-Buchstaben im alten Calender ist  
**G**. Im Neuen **D**.  
Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

## Erklärung der Calender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.	Die 7. Planeten.	Buchstaben.
Widder	Saturnus	Uhr
Stier	Jupiter	Minuten
Zwilling	Mars	Vormittag
Krebs	Sonne	Nachmittag
Löw	Venus	
Jungfrau	Mercurius	Nahen bey der Erden.
Waag	Mond	Weit von der Erden.
Scorpion		Rechtläufig.
Schütz		Rückgängig.
Steinbock		
Wassermann		
Fisch		
Die Aspecken.		Im riuuen Calender.
Zusammenkunft		Ein  schwarzes Creuzlein bedeutet einen Feyerstag, da man vor und nach dem Gottes-Dienst Saumen und tragen darf.
Gegenschein		Ein  rothes Creuzlein bedeutet einen Feyerstag da das Saumen und Tragen verbotten ist.
Gedritterschein		Zwei  rothe Cruslein bedeuten einen gar hohen Fest- und Feyerstag.
Gevierterschein		
Gesechsterschein		
Drackenhaupt		
Drackenschwanz		
Erwechslungen.		Die  bedeuten einen gebotenen Fasttag, und Anfangs ein rother Buchstab ein halben Feyerstag
Gut Aderlassen		
Mittelmäßig		
Gut Schrepffen		
Gut Purgieren		
Gut Säen,		
Haar abschneiden		
Donner, Blik		
Über sich gehender Mond		
Unter sich gehender Mond		

I.	Altir Jenner. Monatl.	JANUARIUS.	Auf- und Untergang. I	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Jenner. JANUARIUS.
Mont.	1	Neu Jahr	Der C schei-	□ 4 ○ D! Jeſu Nebel	12 Satyrus
Dienſt.	2	Abel	nes bis um	‡ ♀ weiche nicht und	13 Felix XX Tag
Mitw.	3	Isaac	10. 14.	‡ ♀ von uns, in Soien	14 Hilarius
Donſt.	4	Elias	11. 23.	□ h, dijem Jahr. schein	15 Maurus
Freyt.	5	Simeon	11. 53.	C 6. u. 40. n. hneben Dieser	16 Marcellus
Samſt.	6	H. 3. Röñig	12. 29.	‡ * h □ ♀ dem C zeit	17 Antoni Eins.
	1.	Ev. Luc. II. ○ Aufgang 7. u. 34. m. Unterg. 4. u. 23. m.   Ev. Job. II.			
Sonnt.	7	G Isidorus	1. 32.	‡ ♀ x o ♀ ist ange-	18 D Prisca
Mont.	8	Erhard	2. 34.	‡ ♀ x h, o ist nehme	19 Fulgentius
Dienſt.	9	Julianus	3. 38.	○ o 10. 21. m. o. Wite-	20 Gab. Eibast
Mitw.	10	Samſon	4. 25	h vor dem C ang o	21 Agnes
Donſt.	11	Diethelm	5. 29.	h neben dem C schein	22 Vincentius
Freyt.	12	Asarias	6. 20	‡ ♀ □ 4 Wind, Nebel	23 Emerentia
Samſt.	13	XX Tag Hl.	Der C gehet	11. u. 42. n. C finst. sichtb.	24 Timotheus
	2.	Ev. Joh. 2. ○ Aufgang 7. uhr 29. m. Unterg. 4. u. 31. m.   Ev. Matth. 2.			
Sonnt.	14	G Israel	auf um	* o, D U C komt schnee	25 D Septuag
Mont.	15	Maurus	6. 12.	‡ o □ 4 in dem ver-	26 Polycarpus
Dienſt.	16	Marcellus	7. 17.	△ o * h □ o mischter	27 Chrysostomus
Mitw.	17	Anton	8. 24.	‡ o □ 4 Sonnenherz Son-	28 Carolus M.
Donſt.	18	Prisca	9. 34	□ 4 o □ o nenschein	29 Gracij. Sal.
Freyt.	19	Martha	10. 43.	△ o, Sonnenschein	30 Martina
Samſt.	20	Eibastian	11. 56. I	△ h, o 4, □ o Nebel	31 Peter Nola
	3.	Anbruch des Tages 5. uhr 32. min. Abscheid 6. u. 28. m.   Neu Hornung			
Sonnt.	21	G Agnes	12. 31.	○ 1. u. o. N. Sonnenschein	1 D Erages.
Mont.	22	Vincentius	1. 7.	‡ o * o, * o Nebel	2 Lichim. +
Dienſt.	23	Emerentia	2. 22.	‡ o o, * o, Nebel	3 Blasius
Mitw.	24	Timotheus	3. 37.	△ 4 C Perig. o Schein	4 Veronica
Donſt.	25	Pauli Bef.	4. 42.	o o o, o o Wind	5 Agatha
Freyt.	26	Polycarpus	5. 44.	o neben dem C windig	6 Dorothea
Samſt.	27	Amos	6. 41.	△ o is der Morgf. wind	7 Romuald
	4.	Ev. Matth. 8. ○ Aufgang 7. uhr 9. m. Unterg. 4. u. 51. m.   Ev. Luc. 18.			
Sonnt.	28	G Carolus	Der C scheiz.	○ 5. u. 3. V. o finst. Nebel	8 D. H. Gahn
Mont.	29	Valerius	net bis um	△ h, o recht. unsicht. u.	9 Apollonia
Dienſt.	30	Adelgunda	7. 47.	‡ o * o, * o, o son-	10 Gafin. Dienſt.
Mitw.	31	Virgilius	9. 1.	□ h, * o, Schein	11 Aschermitz.

Jenner hat 31. Tage. *Herr schenk uns dieses Jahr von deinen milden Gaben  
So viel an Seel und Leib, wir Menschen nöthig haben.*

### Muthmaßliche Witterung.

Den 5. dīs ist das erste Viertel, bringt Nebel und Sonnenschein.

Den 13. ist der Vollmond, mit einer sichtbaren Monds - Finsterniß, giebt Wind und Schnee, meistens aber folgt Sonnenschein.

Den 21. dīs ist das letzte Viertel. Auf denen Bergen ist lieblicher Sonnenschein und warm; in denen Thälern aber kalt und Nebel.

### Beschreibung Derer Schlachten, so die Eydgnossen zu Beschirmung ihrer Freyheit gehalten haben.

#### I. I.

Achdeme in vorigem Calender gemeldet, wie sich die drey Orte Ury, Schweiz und Unterwalden, nach ihrem erhaltenen Sieg am morgarten, erst recht miteinander verbunden, und Lucern, Zürich, Zug, Glarus, Bern, Freyburg und Gottschern, in dieser Ordnung nacheinander mit in diesen grossen Bund getreten: So muß niemand vermeynen, daß sie eine solch erlangte schöne Freyheit ruhig und unangefochten hinkünftig besitzen können. Ach nein! sonder sie müsten die erworbene Freyheit in verschiedenen Kriegen, mit denen Herzogen von Österreich und Burgund, mit ihrem Blut verfechten und behaupten. Ich will den günstigen Leser mit Erzählung aller derer geringern Anfällen und Scharmüzeln, so die Eydgnossen von Zeit zu Zeit tapffer

NB. Die Jahrmarkte sind nach Tag L. St. m. S.  
dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte recht auf den Tag, wann solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

### Jahrmarkte.

Ulkheim, auf Antoni.	8. 35	1
Appenzell, den 6.	8. 37	2
Urburg, den letzten Mittwoch.	8. 39	3
Bern, dienst. nach dem XX. Tag.	8. 41	4
Brüel in Wallis, auf Antoni.	8. 43	5
Cassel, auf H. 3. König.	8. 45	6
Engen, donstag vor Liechtmess.	8. 47	7
Erlach, Raperschwil, den 31.	8. 49	8
Fischbach, auf H. 3. König.	8. 51	9
Freystadt, den 15.	8. 53	10
Freyburg in Uchland, H. 3. König Abend.	8. 56	11
Küblis, den 1. Freyt. im Jenner, ist ein Viehmarkt.	8. 59	12
Lothr, auf H. 3. König.	9. 1. 13	
Lucern, den 11.	9. 3	14
Meyenberg, auf Pauli Bekehrung.	9. 5	15
Nördlingen, den 15.	9. 8	16
Nürnberg, hält Mess aufs Neu Jahr.	9. 11	17
Olten, Schweiz, mont. vor Liechtmess.	9. 13	18
Peterlingen, am 1. mittwoch.	9. 15	19
Raperschweil, mitre. vor Liechtmess.	9. 18	20
Rheinfelden, donstag vor Liechtmess.	9. 21	21
Rothenmünd, Lichtstaal, Uigne, alledein 17.	9. 24	22
Schweiz, montag vor Liechtmess.	9. 27	23
Selschurn, den 8.	9. 30	24
Seckingen, am XX. Tag.	9. 33	25
Sursee, montag nach H. 3. König.	9. 36	26
Sempach, den 2.	9. 39	27
Untersee, den letzten mittwoch.	9. 42	28
Weil, dienstag nach Liechtmess.	9. 45	29
Winterthur, donstag vor Liechtmess.	9. 48	30
Werdon, den 25.	9. 52	31

	<b>II.</b>   <b>Alte Hornung</b>	<b>I</b> <b>Auf- und Untergang.</b>	<b>Aspeeten und vermutliche Witterung.</b>	<b>Neu Hornung</b>
	<b>Monat FEBRUARIUS.</b>			<b>FEBRUARIUS</b>
Dienst.	1 Brigitta	10. 8.	* ☐ ♀ Die Witz	12 Eulalia
Freyt.	2 Lechtemeß	11. 16.	þ neben dem C terung	13 Jordan
Samst.	3 Blasius	11. 42.	* ☐ geht um 10 ist dieser	14 Valentin
	5.   <b>Evo. Math. 13.</b> ○ Aufgang 6. uhr 56. m. Untergang 5. U. 4. m.   <b>Evo. Math. 4</b>			
Sonn.	6 Gilbertus	12. 21.	○ 1. U. 27. N. * 40	15 D Invocar
Mont.	5 Agatha	1. 24.	þ neben C Zeit	16 Juliania
Dienst.	6 Dorothea	2. 24.	○ Apog. ganz	17 Dowatus
Mitw.	7 Richard	3. 18.	þ hneben C * 4, ge	18 Ironfaster
Dienst.	8 Salomon	4. 9.	○ in 1. u. 15. D. lind	19 Gabinus
Freyt.	9 Apollonia	5. 7.	* ☐ 4, Gotschein	20 Eucharius
Samst.	10 Scholastica	5. 38.	* ☐ 8 ♀, D U feuchtel	21 Eleonora
	6.   <b>Evo. Math. 17.</b> ○ Aufgang 6. u. 46. m. Untergang 5. u. 14. m.   <b>Evo. Math. 13</b>			
Sonn.	11 Euphros.	6. 14.	△ h ☐ * 5 Schnee	22 T Xem Pet
Mont.	12 Susanna	Der C gehtet	4 U. 44. N. Wolken	23 Gerhard
Dienst.	13 Jonas	auf um	þ C neben dem un	24 Mathias
Mitw.	14 Valentin	7. U. 25. m.	þ h, △ ♀ Leuenschm be	25 Gubertus
Dienst.	15 Cleophea	8. 37.	△ 5, △ ♀ ständig	26 Nestor
Freyt.	16 Juliania	9. 51.	* ☐ 4, □ ♀, Gohen	27 Leander
Samst.	17 Ragett	11. 4.	△ h, △ ☐ schein u. Nebel	28 Rufinus
	¶ Anbruch des Tages 4. uht 46. min. Abscheid 7. u. 14. m.   <b>Neu Merk.</b>			
	7.   <b>Evo. Math. 20.</b> ○ Aufgang 6. uhr 34. m. Unterg. 5. u. 26. m.   <b>Evo. Luc. 11.</b>			
Sonn.	18 G Spi. Cas	11. 36.	□ 4 ♀, * ♀, □ 5, Die	1 D Oen
Mont.	19 Concordia	12. 16.	○ 9. U. 28. N. A Wind	2 Simplicius
Dienst.	20 Eucharius	1. 25.	þ Perig. lassen	3 Kunigunda
Mitw.	21 Felix Bisch.	2. 31.	þ h, △ 4 Die sich der	4 Mittfassen
Dienst.	22 Petr. Stulf.	3. 38.	þ Etah geben mahlen	5 Friederich
Freyt.	23 Jesua	4. 32.	* ☐ h Dir. □ 4 stark	6 Gridolin
Samst.	24 Mathias	5. 18.	um 11. uhr unter hören	7 Thom. Ag.
	8.   <b>Evo. Luc. 8.</b> ○ Aufgang 6. uht 21. m. Unterg. 5. u. 39.   <b>Evo. Job. 6.</b>			
Sonne	25 G Era. B.	5. 54.	5 ♀, △ h, feuchte	8 D Lafore
Mont.	26 Nestorius	Der C scheit	○ 5. U. 13. N. Winde	9 Francisca
Dienst.	27 Sara	net bis	□ h, * ♀, wind	10 40 Ritter
Mitw.	28 Leander	17. U. 54. m.	* 4 ♀, ☐ 5, Genscheinli	1 Vindician

Hörnung hat 28. Tage. Christ! lasst es gehen wie es geht,  
Der rauhe Wind nicht immer weht.

Den 4. ist das erste Viertel, hat in den Bergen Sonnenschein: Mithin zeigen sich Schnee-Wolken.

Den 12. ist der Vollmond, welcher mit vorgehender Witterung fortfahret: Doch zeigen sich auch Winde.

Den 19. ist das letzte Viertel. Es kommen starcke Winde, bisweilen Schnee und Regen.

Den 26. ist der Neumond, so vermisches und veränderliches Wetter bringt.

überstanden, nicht aufhalten; sondern nur die Haupc-Schlachten so sie heldenmuthig gewonnen, hier und in folgenden Calendern geliebts GODE, erzehlen, gründlich und wahrhaft beschreiben.

S. 2.

Die erste berühmte Haupschlacht geschahe zu Sempach im Lucerner Gebiet An. 1386. den 9. Tag Heurnonat. Der Anlaß dazu und Verlauf dero selben, hat sich also zugetragen: Nachdem sich die Eydgnoßen von der Österreichischen Regierung und Herrschafft abgerissen, so sah Herzog Leopold von Österreich sehr ungerne, daß der Eydgnoßisch Bund dergestalten ins Aufnehmen gerathen. Der Adel lage danahen dem Herzog stets in den Ohren und reizten denselben, daß er die Eydgnoßen überziehen, und ihren aufgerichteten Bund wieder zerstören solle. Es ließe sich der Herzog auch dahin verleiten, daß er An. 1386. mit seinen außerlesneste Edel-Leuten, mit vilen Fürsten und Grafen, 4000. Mann stark gegen die Eydgnoßen anzog, und ihnen durch

Arberg, den 2. mittwochen vor Peter Stalzeyer	Tag L. 15
Altkirch, donst. nach der alten Fasn.	St. m. 5
Aran, den letzten mittwochen.	9. 59 1
Aubonne, den 1. Mittwoch.	10. 0 2
Bern, den letzten dienstag.	10. 4 3
Bremgarten, auf Aschermittwoch,	10. 8 4
Bischofszell, donnerstag vor Liechtnes.	10. 12 5
Braunschweig, hält Mess auf Liechtmess.	10. 15 6
Brugg, den 2. Dienstag.	10. 18 7
Bruntrut, auf Fasnacht.	10. 21 8
Bülach, auf Matthias.	10. 24 9
Cleffsen, 1. montag nach Invoc.	10. 27 10
Dieschhausen, montag nach Liechtm.	10. 31 11
Ettiswil, Liechtmess Abend.	10. 34 12
Genss, den letzten mittwochen.	10. 37 13
Grüsch, bey der Schmittien, den 20. Biehmarekt.	10. 41 14
Hauptwil, mont. nach Liechtmess.	10. 44 15
Herisau, auf Liechtmess alten Cal.	10. 47 16
Ilanz in Pündten, den 1. Dienstag alten Cal.	10. 51 17
Kublis, den 1. Freitag Biehm.	10. 54 18
Langenau, den letzten mittwoch.	10. 57 19
Lauffen, auf Valentin.	11. 1 20
Lenzburg, donst. vor Fasnacht.	11. 4 21
Lichtensteig, den 1. montag nach Liechtmess	11. 8 22
Losanna, den 2. Donstag.	11. 12 23
Lucerna, 8. Tag vor Fasnacht.	11. 16 24
Murten, montag nach der alten Fasnacht.	11. 19 25
Münster im Ergow, Donst. vor Hn. Fasn.	11. 23 26
Neuenburg, den 3.	11. 26 27
Schaffhausen, dienst. nach Karo.	11. 29 28
Solothurn, dienst. nach alt Fasn.	
Thun, Samst. vor Invoc.	
Weinfelden, mittwoch vor Fasnacht.	
Willisau, den 1. montag vor Frödoline.	
Zweifelden, den 1. mittwoch und den 26. Hornung.	
Zofingen, am Aschermittwoch.	

III.	I	alter Merk. MARTIUS.	I	Auf- und Untergang.	I	Aspereten und vermuthliche Witterung.	I	Neuer Merk. MARTIUS.
Mont.	1	Albinus	2	9. 4.		¶ 4 neben ☐	*	Es Gregorius
Freyt.	2	Simplicius	3	10. 11.		△ h ♀, □ ♂, ○	blasen	13 Nicephorus
Samst.	3	Kunigunda		11. 16.		‡ * ○ X,	falte	14 Mechtildis
	9	Ev. Luk. 18. ☐ Aufgang 6. II. 9. m. Unterg. 5. u. 51. m.						Ev. Job. 8.
Sonnt.	4	H. Gab. M. C.		11. 46.				
Mont.	5	Eusebius		12. 19.		△ ♀, □ ♀ Schnee	15 D. Judica	
Dienst.	6	Gnidolin		1. 17.		neben dem C	Windere	
Mitw.	7	Alchermitw.		2. 11.		9. 43. V. C. Apog. Schnee	16 Heribertus	
Donst.	8	Philemon		2. 58.		h neben C	17 Gertrud	
Freyt.	9	40. Kit. O.		3. 42.		△ ♀, Wind	18 Eduardus	
Samst.	10	Alexander		4. 20.		‡ S ♀ Tag und Oschein	19 Josephus	
	10	Ev. Matth. 8. ☐ Aufgang 5. uhr 58. m. Unterg. 6. II. 2. m.				Oln. Nacht gleich falte	20 Joachim	
						Frühlings Anfang	21 Benedictus	
Sonnt.	11	B. Inv. Könige		4. 52.		*	h, △ 4, Schnee	
Mont.	12	Gregorius		5. 22.		54,	Wind mit	
Dienst.	13	Desiderius		5. 48.		□ h ○, ♀ ♀, Schnee	23 Fidelis	
Mitw.	14	Zach. Kronf.		Der C steht		7. II. o. m. V.	24 Gabriel	
Donst.	15	Mathildis		auf um		h, △ 4, Oschein	25 M. Verk. ++	
Freyt.	16	Heribertus		8. u. 59. m.		♀, △ h, ♀ Sturm	26 Hochdonst	
Samst.	17	Gertrud		10. 15. I		□ ♀, □ ♀, Winde mit	27 Charscopf	
	11	Ev. Matth. 15. ☐ Aufgang 5. uhr 47. m. Unterg. 6. II. 13. m.					28 Guntram	
Sonnt.	18	B. Rem. Gab.		11. 28.		‡ S H, △ ○, Regen	29 D. Ostertag	
Mont.	19	Josephus		12. 2.		□ h ♀, C Perig. und	30 Montag ++	
Dienst.	20	Emanuel		12. 37.		○ h, △ 4, ♀ C Schnee	31 Dienstag	
		Inbruch des Tages	3.	Uhr 48. m. Abschied 2. II. 12. m.		3. 44. D. vermischt,	32 Neu April.	
Mitw.	21	Benedict		1. 40.		‡ 4, kalte Regen	1 Hugo	
Donst.	22	Claudius		2. 38.		‡ S H, D Ω und	2 Franc. v. Pad.	
Freyt.	23	Serapion		3. 32.		○ ○ ♀, 2 neben C wind	3 Richard	
Samst.	24	Pigmenius		4. 2.			4 Ambrosius	
	12.	Ev. Luk. 11. ☐ Aufgang 5. uhr 34. m. Unterg. 6. II. 26. m.					Ev. Job. 20.	
Sonnt.	25	H. Oc. M. V.		4. 36.		‡ S H * 4	Wind	
Mont.	26	Ludgerus		5. 4.		○ h ♀, ♀	Es sichet	
Dienst.	27	Rupert		5. 32.		□ h, □ 5,	noch recht	
Mitw.	28	Priscus		Der C scheis-		6. u. 4. V.	7 Daniel	
Donst.	29	Eustachius		net bis um		h, ○ 4, winterisch	8 Amandus	
Freyt.	30	Guidon		9. II. 9. m.		△ h ♀ aus, mit Schnee	9 Mar. Egypt	
Samst.	13	Valbina		10. 14.		und Regen	10 Ezechiel	

**Merz hat 31. Tage.** Des ranhen Winters-Frost, legt nun die Herrschafft nieder,  
Verlaßt den kalten Sinn, ihr die ihr Christi Brüder.

Den 5. bey dem ersten Viertel kommt Altkirch / donst. nach der alt Faszn. **Vag L. M**  
Sonnenschein bald aber Schnee-Winde. Appenzell / mitw. nach Mittfasten. **St. m. S**

Der Vollmond den 15. bringt Sturm- Arbon / mitw. vor Palmarum. **I 1. 33 1**  
Winde, Schnee oder Regen. Baden-Baden / den 18. **I 1. 36 2**

Das letzte Viertel den 21. hat Anfangs Bogen / auf mittfasten. **I 1. 40 3**  
Sonnenschein, bald Regen: Endlich kommt Burgdorf / den 1. mitwoch. **I 1. 44 4**  
ein neuer Winter. Collmar / an Fronfasten. **I 1. 47 5**

Den 28. ist der Neumond, er hat Darmstadt an Mar. Verkündig. **I 1. 50 6**  
noch kalte Winde und Regen. Elgg / auf Gregori. **I 1. 53 7**

durch einen öffentlichen Absag-Brief den Frankfurt / auf Quasim. **I 1. 56 8**  
Krieg ankündete, auch selbst in hoher Huttwil / den 2. mitwoch. **I 2. 0 9**  
Person dem Feldzug beywohnete. Die Horgen / den 1. donstag. **I 2. 4 10**  
Edgnossen machten zu einer tapffern Ge- Flanz / den 1. dienstl. alt. Cal. **I 2. 7 11**  
genwehr gute Anstalten, und da beyde Kübels / den 1. Freitag ein Vieh- **I 2. 10 12**  
feindliche Armeen bey Sempach im Zu- markt. a. c. **I 2. 13 13**  
cerner Gebiet zusammen gekommen, so Milden / den 2. mitwoch. **I 2. 16 14**  
geriethe es An. 1386. den 9. Tag Brach- Mümpelgard / samst. vor Fäctare. **I 2. 19 15**  
monat zu einer blutigen Schlacht. Murtten / mitwoch nach Inv. **I 2. 23 16**

**S. 3.**  
Herkog Leopold so mit 4000. Mann Neu-Breyssach / auf Joseph. **I 2. 26 17**  
außerlesner Völker gegen 1300. Edg- Nenburg am Rhein / und Neustatt im Schwarzwald / auf mittfast. **I 2. 30 18**  
gnossen anzoge, vermeynnte den Sieg schon gewiß in Händen zu haben. Liesse Nürnberg / hält Mef / Freitag **I 2. 33 19**  
dahero etliche Wagen mit Stricken her- auf Ostern. **I 2. 36 20**  
bey führen, um die gefangene Edgnossen Peterlingen / donst. nach Ostern. **I 2. 40 21**  
nach dem erhaltenen Sieg daran zuhenecken. Selbst die Edel-Leute ließen sich Regensburg / auf Gregori. **I 2. 43 22**  
verlauten: Es seye nicht der werth Seckingen / den 6. **I 2. 47 23**  
wider eine solch Hand voll Bauren! zu Pferde zu streiten, sie wollen zu Schwyz / den 17. **I 2. 51 24**  
Fuss mit ihnen fechten, und sic grad Solothurn / dienstag nach mittfa- **I 2. 55 25**  
von hand nehmen. sien / und Osterdienstag. **I 2. 58 26**  
Stiegen danahan von denen Pferden, Stühlingen / auf mittfasten. **I 3. 2 27**  
übergaben solche ihren Bedienten, und Surrsee / auf Fridolin. **I 3. 5 28**  
hatten dem übrigen Volk abbefohlen, Vilmergen / den 21. **I 3. 8 29**  
sie sollen nur auf die Seiten stehen, und Untersee / den 1. donstag. **I 3. 12 30**  
gute Sorg tragen, daß keiner von denen Uri / donstag vor Ostern. **I 3. 15 31**  
Edgnossen entinne, sie wollen ihren Willisau / montag vor Fridolin.

Monat	I. Alter April.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermutliche Witterung.	II. Neuer April.
	APRILIS.			
13.	Ev. Joh. 6. ○ Aufgang 5. u. 22. m. Unterg. 6. u. 38. m.   Ev. Joh. 20.			
Sonne	1 G. Letare	11. 15.	+	□ ♀ Dae Wetter
Mont.	2 Abundus	11. 45.	* h ♀, * ○	ist stürmig
Dienst.	3 Venatus	12. 6.	* 4 ♂, * 4 ♀, △ 2 ♀	Hermengild.
Mittw.	4 Ambrosius	1. 2.	Ap. u. wässrig	14 Tiburtius
Donst.	5 Martialis	1. 49.	5. 36. V. 4 ♀	15 Olympia
Freyt.	6 Ireneus	2. 29.	* ♀ ♀, □ 4 ♀	Regen
Samst.	7 Telesinus	3. 1.	△ ○ 2	16 Paternus 17 Rudolf 18 Ursinus Winde
14.	Ev. Joh. 8. ○ Aufgang 5. uhr 11. m. Unterg. 6. u. 49. m.   Ev. Joh. 16.			
Sonne	1 8 G. Maria	3. 32.	* h, △ 4,	Sonnen-
Mont.	9 Sibylla	3. 59.	○ 2. 48. N.	19 Jubilate
Dienst.	10 Ezechiel	4. 23.	Die Kornähre ist	blick
Mittw.	11 Leo Pabst	4. 48.	südlich dem C	10 Sulpitius
Donst.	12 Julius	Der C siehet	Wind	11 Anshelmus
Freyt.	13 Egesippus	auf um	5. 53. N. △ h	22 Sigismund
Samst.	14 Tiburtius	9. 18.	8 4, △ 5, △ ♀, unsta-	23 Georgius
			ter Sonnchein	24 Albertus
15.	Ev. Marth. 21. ○ Aufgang 4. uhr 59. m. Unterg. 7. u. 1. m.   Ev. Joh. 16.			
Sonne	15 G. Palmstag	10. 32.	* h ○	Sonnenschein
Mont.	16 Daniel	11. 43.	□ ♀, Reissen, unstat	6 Cantate
Dienst.	17 Rudolf	11. 58.	W 4, C Perlg. Jes folge	27 Erhardus
Mittw.	18 Christofel	12. 42.	* ♀, angenehme	28 Vitalis
Donst.	19 Hochdonstag	1. 31.	C 9. 56. V. 2. 48. D 8 Tage	29 Petrus Mar.
	Anbruch des Tages	2. uhr 39. m.	30 Cathar. Sen-	Neuer May.
Freyt.	20 Churfreytag	2. 12	Stieraug mit	1 Phil. Jac.
Samst.	21 Anshelmus	2. 47.	Stab	2 Athanasius
16.	Ev. Marc. 16. ○ Aufgang 4. uhr 48. m. Unterg. 7. u. 12. m.   Ev. Joh. 16.			
Sonne	22 G. Ostertag	3. 15.	und Sirius sind	3 D + Wochen
Mont.	23 Mont. Georg	3. 41.	o 4 ○, ♀ in neben	4 Monica
Dienst.	24 Dienstag	4. 6.	4 Occid. dem C u. Dober	5 Gotthard
Mittw.	25 Marcus	4. 27.	gehen um 8. uhr und	6 Joh. v. d. P.
Donst.	26 Anacletus	Der C schei-	7. 37. N. vater gefähr-	7 Aufracht
Freyt.	27 Anastasius	net bis	z ist Abends liches	8 Michael Ers.
Samst.	28 Vitalis	9. 10.	neben dem Wetter	9 Beatus
17.	Ev. Joh. 20. ○ Aufgang 4. uhr 39. m. Unterg. 7. u. 21. m.   Ev. Joh. 15.			
Sonne	29 G. Quas. Pet.	10. 9.	□ h ♀, * ♀ ♀ Mond	10 Exaudi
Mont.	30 Walburgis	11. 1.	Ap. gut sehen. mit Regen	11 Mamertus

Aprill hat 30. Tage. In Gnad bey Gott zu seyn, erheischt Beständigkeit,  
Drum fleuch, O! lieber Mensch, Aprills-Art und Zeit.

Das erste Viertel den 5. trittet mit Regen ein, und endet mit Sonnenschein.

Der Vollmond den 12. hat gefährliche Reissen, und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 19. bringt warme Sonnen-Tage und Donner.

Der Neumond den 26. hat gefährliches Wetter von Donner, Hagel und Regen.

Muth an dieser Bauren recht abföhlen, und die Ehre davon tragen, daß der Adel die Bauren geklopft habe.

L. 4.

Indessen ware ein alter und wohlerfahrener Edelmann von Hasenburg genannt, unter denen Österreicheren, der müßrtheit ein solches Beginner dem Adel im höchsten Grad und sprach: Ihr liebe Herren verachtet doch die kleine Anzahl des Feindes nicht. Hochmuth und Verwegenheit hat osse die Leute in grossen Jammer gesälet. Das sicherste ist das beste, es sind mehrere Herzogliche Völker im Anzug, wir wollen dieselben auch erwarten, und dann zumahl mit zusammengesetzten Käfften den Angriff thun. Ich bin mehr bey dergleichen Schickl gewesen, daß man mit wenigem Volk viel abgetrieben, &c. Sein aber aus reissem Alter und langer Erfahrung hergestossene Rath, ward von dem übermuthigen Adel theils nur verlacht, theils übel aufgenommen. Alsoß daß ein junger Edelmann ihm ins Angesicht sagte: O! Hasenburg du Hasenberg unser

Baden im Ergdw / auf Georgi.  
Bern / dienst. nach Quasimod.  
Bremgarten / Ostermittwoch.  
Birnegg / den 25. Tag.  
Eglisau / auf Georgi.  
Eich / mittwoch vor Georgi.  
Ermentingen / den 15.  
Frankfurt / auf Quasimod.  
Frankenthal / den 22. ten.  
Heider und Herisau / auf Georgi.  
Lyon / auf Quasimod.  
Langen / den letzten Mittwoch.  
Lauffenburg / am Osterdienstag.  
Leipzig / auf Jubilate.  
Lichtensteig / montag nach Quasimod.  
Losanna / i. mont. nach Quasimod.  
Lucerna / am Osterdienst.  
Mülhausen / am Osterdienst.  
Mayenfeld / montag nach Georgi.  
Rüttberg / auf Ostern.  
Neustatt / am Bieler See / den 23.  
Peterlingen / donst. nach Quasimod.  
Rapperschwil / Ostermittwoch.  
Rheinegg im Rheintal / den 1..  
mittwochen nach Georgi.  
Rothwyl / auf Georgi.  
Rheinfelden / den letzten donst.  
Solothurn / am Osterdienstag.  
Steckborn / donst. vor Maia.  
Schiers / auf Georgi // Blühmarck.  
Taufen / montag vor der Lands.  
Gemeind.  
Tübingen / auf Georgi.  
Vivis / den 27.  
Wettischweil / den 11. donstag.  
Zessingen / am Osterdienstag.

Tag L.	W
St. m:	S
I 3. 1 8	1
I 3. 2 2	2
I 3. 2 6	3
I 3. 2 8	4
F 3. 3 1	5
I 3. 3 4	6
I 3. 3 7	7
I 3. 4 0	8
I 3. 4 3	9
I 3. 4 6	10
I 3. 4 9	11
I 3. 5 2	12
I 3. 5 5	13
I 3. 5 8	14
I 4. 2	15
I 4. 6	16
I 4. 9	17
I 4. 1 3	18
I 4. 1 6	19
I 4. 1 9	20
I 4. 2 2	21
I 4. 2 5	22
I 4. 2 8	23
I 4. 3 1	24
I 4. 3 4	25
I 4. 3 7	26
I 4. 3 9	27
I 4. 4 2	28
I 4. 4 5	29
I 4. 4 7	30

V.	I	Alter Map. MAJUS.	I	Auf- und Untergang.	I	Aspecten und vermuthliche Witterung	I	Neuer Map. MAJUS.
Dienst.	1	Philip Jac.	II	47.		h vor dem C und Dohier.	12	Nereus
Mitw.	2	Athanasius	II	58.		* neben dem C zum 13		Servatius
Dienst.	3	Ersindung	II	29.		Δ ♀, X wachsen	14	Bonifatius
Freyt.	4	Monica	II	5.		III. u. 1. m. Nach ist gut	15	Sophia
Samst.	5	Gotthard	II	36.	I	II. 29. Δ ♀ X Wetter	16	Joh. Nepo.
18   Ev. Joh. 10. ◎ Aufgang 4. u. 30. m. Unterg. 7. u. 30. m.   Ev. Joh. 14.								
Sonnt.	6	G My Hs. C	II	3.		⊕ * h, Δ 4 Dohier	17	Pfingst.
Mont.	7	Gottfried	II	27.		* ♂, Δ ○, Wolken	18	Montag II
Dienst.	8	Michael Ers.	II	51.		* ♂ ○, □ h, Δ ♀ und	19	Dienstag
Mitw.	9	Beat	II	17.		□ ♂, ♂ ♀, Sonnen	20	Grönfasten
Dienst.	10	Gordian	II	42.		Oln 3. 32. M. schein	21	Constantin
Freyt.	11	Louysa	II	Der C steht		⊕ ⊕ ⊕ ♀ 4, Regen	22	Helena
Samst.	12	Pancratius	II	auf um		II. 29. Vor. Δ ♂, und	23	Desiderius
19   Ev. Joh. 16. ◎ Aufgang 4. uhr 22. m. Unterg. 7. u. 38. m.   Ev. Matth. 28.								
Sonnt.	13	G Jubilari	II	9. u. 25. m.		♂ ○ ♀ Δ ♀, Wind	24	Derysfalt.
Mont.	14	Gaudenz	II	10. 36.		⊕ C Perig. vermischt.	25	Urbanus
Dienst.	15	Sophia	II	11. 32.		⊕ Δ ♀, □ ♀, ter	26	Eleutherius
Mitw.	16	Melchior	II	12. 0.		♂ ♂, Δ ○, Sonnen	27	Joh. Paul.
Dienst.	17	Hida	II	12. 20.		⊕ ⊕ ⊕ ♀ schein	28	Tronl. F
Freyt.	18	Chrischona	II	12. 52.		C. 18. Nach. Δ h Oschein	29	Maximilian
Samst.	19	Scipio	II	1. 22.		⊕ ⊕ ⊕ * ♀, warm	30	Felix Pabst.
20   Ev. Joh. 16. ◎ Aufgang 4. uhr 16. m. Unterg. 7. u. 44. m.   Ev. Luc. 14.								
Sonnt.	20	G Eant. Chr.	II	1. 47.	I	□ h, * ○, Schein	1	Petronell.
		Anbruch des Tages	I	uhr 12. m. Abscheid	10. u. 48. m.			Neu Brachmon.
Mont.	21	Constantin	II	2. 11.		Der Morgenstern	1	Nicodemus
Dienst.	22	Helena	II	2. 33.		* neben C	2	Marcellus
Mitw.	23	Dieterich	II	2. 55.		* h, □ ♂ Mayen	3	Erasmus
Dienst.	24	Johanna	II	3. 20.		U neben C, X neben C	4	Quirinus
Freyt.	25	Urbanus	II			⊕ Direct. * ♂ Wetter	5	Bonifacius
Samst.	26	Anna Blagd.	II	Der C scheit	9. 52. Vor.	heiß	6	Norbertus
21.   Ev. Joh. 16. ◎ Aufgang 4. uhr 11. m. Unterg. 7. u. 49. m.   Ev. Luc. 15.								
Sonnt.	27	G Alia Cat.	II	net bis um		□ h ♀, Donner und	7	Robert
Mont.	28	Wilhelm	II	9. 41.		* neben C, * h ♀ Hagel	8	Medardus
Dienst.	29	Maximilian	II	10. 23.		⊕ ⊕ C Apog. Regen	9	Columbanus
Mitw.	30	Ludovica	II	10. 55.		⊕ ⊕ * ♀, X u. Wind	10	Onophrion
Dienst.	31	Auffaher	II	II. 34.	I	⊕ neben C * ○, Oblicl	11	Barnabas

**May hat 31. Tage.** Der May mit Blumen krönt: Ach Gott: dein Liebes-Schein  
Beschahl auch nun mein Herz; so kan es fruchtbar seyn!

Den 4. ist das erste Viertel, hat gut und zum wachsen, dienstlich Wetter.

Bey dem Vollmond den 12. wechslen Donner, Regen, Wind und Sonnenschein miteinander ab.

Den 18. ist das letzte Viertel. Jetzt folgte eine schöne und fruchtbare Mayenzeit.

Der Neumond den 26. hat lauter gefährliches Wetter, von Donner und Hagel, meistens aber Sonnenschein.

anfer sind genug an diese Lourie, wendete sich auch gegen dem Herzog und sprach: Diese Hand voll Bannen, wollen wir euch noch vor der Sonnen Untergang entweder gesotten oder gebraten, überlassen. Die übrigen alle sprachen: Wir müßten uns vor der ganzen Welt schämen, und wären nicht würdig und wehrt edle Ritter zu heißen, wenn wir allein nicht Muchs genug hätten, ein so geringes Häuslein schlecht bewaffneter Bauren zu bestreiten und zu besiegen. Der von Hasenburg antwortete: Ich kan mein Schwert so wohl als ein anderer zucken, und habe vielleicht mehr Herz, als die, so mich einer Furchtsankt bezüchtigen. Doch wünsche ich daß diese unnötige Vermessenheit nicht einen unglücklichen Ausgang gewinne. Er hat auch nach der Hand seine Tapferkeit redlich gezeigt, indem er in dem Drefsen mutig gesochten, bis er nebst andern auch erschlagen worden. Indessen stuhnde noch vor der Schlacht ein frecher Edelmann, auf einen mit Stricken beladenen Wagen, nahme einen Strick in seine Hand, zeigte solchen denen Burgern der Stadt Sempach, und rieff ihnen zu:

Sehetz

	Tag L.	W
	St. m	S
Alberschwendi den 1. montag		
Altstetten, den 1. mitwoch alt Cal.		
Appenzel auf H Dreyfaltigkeit.		
Arau, Dienstag vor Auffahrt.	14.49	1
Arburg, 8. Tag vor Auffahrt.	14.51	2
Biberach, am Pfingstmittwoch.	14.54	3
Bischofszell, den 1. montag.	14.57	4
Bremgarten, Pfingstmittwoch.	14.59	5
Brugg, mitwoch vor † Erfindung.	14.59	5
Breysach, am Pfingstdienst.		
Chur, den 1. May alt Cal.		
Egg, den 2.	15. 1	6
Freyburg in Uchtland, den 3.	15. 3	7
Gottlieben, 1. montag.	15. 6	8
Glarus, am ersten dienstag May, ein grosser Viehmarkt alt. Cal.	15. 8	9
Glaag, den ersten dienstag alt. C.	15.10	10
Kayserkuhl, montag nach Auffahrt.	15.12	11
Kempten, den 10.		
Langenthal, dienstag vor auffahrt.	15.14	12
Lauffenburg, Pfingstdienstag.	15.16	13
Lauffen, den 1.	15.18	14
Lenzburg, den 1. mitwoch.		
Lindau, den 1. samstag.	15.20	15
Lucern, am Pfingstdienstag.	15.22	16
Mayersfeld, montag nach Georgia a. c.	15.24	17
Mellingen, am Pfingstmittwoch.		
Mülhausen, am Pfingstdienstag.	15.26	18
Napperschwil, Pfingstmittwoch.	15.28	19
Rischbach, donstag vor Pfingstag.		
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.	15.29	20
Solothurn, dienstag nach † Erfindung, den andern Pfingstdienstag	15.30	21
St. Gallen, samstag vor auffahrt.	15.31	22
Stauffen, auf Philippi Jacobi.	15.32	23
Unterseen, den 1. mitwoch.	15.33	24
Wangen, mitwoch nach † Erfindung.	15.35	25
Willisau, den 1. tag nach † Erfindung.		
Weil, den 1. dienstag.	15.36	26
Weinfelden, den 3.		
Winterthur, donstag vor auffahrt.	15.38	27
Zofingen, am Pfingstdienst.	15.39	28
Zürich, den 1.		
Zurzach, 8. Tag nach Pfingsten.	15.40	29
	15.41	30
	15.42	31

VJ.	Alter Brachmonat	Auf und Untergang.	Aspercen und vermuthliche Witterung.	Neu Brachm
Monat	JUNIUS!			JUNIUS.
Freyt.	1 Veicodemus	11. 56.	2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 Lusitgej 12	Basilides
Samst.	2 Hs. Jacob	12. 4.	2 3 * 4 5 6 Sommer 13	Ant. v. Pad.
22.	Ev. Joh. 15. ◎ Aufgang 4. uhr 8. m. Unterg. 7. u. 52.	Ev. Luc. 5.		
Sonnt.	3 Graudl	12. 29.	1. 30. Nach. Δ 4 Tage 14	Basilius
Mont.	4 Felicitas	12. 52.	5 6 Δ 7 gut	Vitus
Dienst.	5 Bonifacius	1. 15.	7 8 * 9 10 Heuwetter	Julinus
Mitw.	6 Gorlieb	1. 39.	11 12 13 Schein 14	Adolph
Donst.	7 Casimirus	2. 5.	15 16 17 Donner	Marcellus
Freyt.	8 Medardus	2. 37.	18 19 20 wolcken	Gervasius
Samst.	9 Columbus	3. 15.	Längster Δ 6 frucht	Sylverius
23.	Ev. Job. 14. ◎ Aufgang 4. uhr 6. m. Unterg. 7. u. 54. m.	Ev. Matth. 5.		
Sonnt.	10 Pningsten	Der C gehet	9. 37. Vor. Tag 1bare	Albanus
Mont.	11 Mont.	auf um	10. 38. Somers. Oen-	1000. Ritter
Dienst.	12 Dienstag	11. 7.	11. 39. Ansang.	Edeltrud
Mitw.	13 Fronfasten	12. 45.	13. 40. Schein	Joh. E. +
Donst.	14 Abigaell	13. 29.	14. 41. Sonsch.	Prosper
Freyt.	15 Vitus	14. 48.	15. 42. heiss	Hagelfehr
Samst.	16 Justinus	15. 58.	16. 43. * 4 Wetter	Schläffer
24.	Ev. Joh. 3. ◎ Aufgang 4. uhr 7. m. Untergang 7. U. 53. m.	Ev. Marc. 8.		
Sonnt.	17 Dreyfaltigk	12. 12.	17. 47. Vor. Δ h, warm	Leop.
Mont.	18 Marcellus	12. 34.	18. 48. und ♀ sind	Donner
Dienst.	19 Gerhard	12. 57.	19. 49. * 10. 50. schone	Petri. P. +
	20 Andrich des Tages	12. uhr 36. min. Abscheid	21. 51. Schein	Pauli Ged.
Mitw.	20 Sylverius	1. 21.	22. 52. Morgenstern	New Heumonat
Donst.	21 Albanus	1. 48.	23. 53. Δ neben C	Theobaldus
Freyt.	22 Justina	2. 18.	24. 54. ♀ neben C	Mar. Heim.
Samst.	23 Edeltrud	2. 51.	25. 55. ♀ neben C	Cornelius
25.	Ev. Luc. 16. ◎ Aufgang 4. u. 11. m. Unterg. 7. u. 49. m.	Ev. Matth. 7.		
Sonnt.	24 Joh. Täu	3. 30.	26. 56. gefährliches	Schuk. E. S.
Mont.	25 Eberhard	Der C scheit	27. 57. Vor. Δ h Wetter	Esaias
Dienst.	26 Joh. Paul	net bis	28. 58. Orient. mit Ulz	Wilibald
Mitw.	27 7. Schläffer	29. 59.	29. 59. * ♀ Donner	Kilian
Donst.	28 Beniam	10. 5.	30. 60. ♀ neben C und Regen	Chryllus
Freyt.	29 Peter Paul	10. 29.	31. 61. * h, * ♀ Wind	7. Brüder
Samst.	30 Pauli Ged.	10. 52.	32. 62. * 11. Pius Pabst	Pius Pabst



**Brachmonat hat 30. Tage.** Schick das Herz da hinein,  
Wo ihr ewig wünscht zu seyn!

Das erste Viertel bringt den 3. gut Aubonne / den letzten Dienstag.  
Heuwetter. Am Nachmittag aber folget Badenweiler / mont. n. Dreyfalt.  
dann und wann Donner.

Den 10. ist der Vollmond. Das gute Biel / auf Medardi.  
Wetter halt noch immer an und macht Beunrat / den letzten mitwoch.  
uns eine schöne Pfingsten.

Den 17. beym letzten Viertel, lagen Feldkirch / auf Johanni.  
die Leute über grosse Hit. Mithin giebt Kempten / auf Peter Pauli.  
es Donner-Wolken, wo nicht gar schädliche Hagel-Wetter.

Siehet noch vor der Sonnen Untergang müsst ihr alle an diesen Stricken erwogen.

*s. 5.*

Es hatte der Herzog einen Hof-Marr in seinem Lager, von Ury gebürtig. Diesen überredeten etliche mutwillige Edel-Leute, er solle hinüber in das Lager seiner Land-Leuten gehen, und sehen was sie machten? Weilen er von Natur einfältig und alder ware, so gieng er hin: Als er aber zu denen Eydgnoßischen Völkern gekommen, sahe, da lagen alle mit einandern auf ihren Knien, betteden und seufzeten ernstlich zu Gott, um Hilf, Rettung und Beystand von oben herab. Der Narr wurde von denen Eydgnoßen gefangen; als sie aber seine Einfalt gesehen, so schickten sie ihne in das feindliche Lager zurück. Er ließe voller Schrecken dem Herzog zu sprechende: Es fliehe wer fliehen kan, denn die Eydgnoßen haben alle mit ausgehobenen Händen zu Gott geschworen; daß sie den Herzog mit allen seinen Leuten umbringen wollen. Dieses Geschrey trieb er auch so lang und so ungestimma daß man ihne mit Gewalt aus dem Lager schaffen mußte.

*s. 6.*

Mitlerweile stelleten sich beyde Armeen

Tag L.	St. m.
15.43	1
15.44	2
15.44	3
15.45	4
15.46	5
15.47	6
15.47	7
15.48	8
15.48	9
15.48	10
15.48	11
15.48	12
15.47	13
15.45	14
15.46	15
15.45	16
15.44	17
15.43	18
15.42	19
15.41	20
15.41	21
15.40	22
15.40	23
15.39	24
15.38	25
15.36	26
15.34	27
15.32	28
15.31	29
15.30	30

VII. Alter Heimonal.		Auf und Untergang.	Aspecten und vermutliche Witterung.	Neu Heimonal
Monat.	JULIUS.			JULIUS.
26.	Ev. Luc. 14. ☽ Aufgang 4. uhr 15. m. Unterg. 7. u. 45. m			Ev. Luc. 16.
Sonnt.	1 Theobald ☽	11. 14.	+	12. D Mabor
Mont.	2 Mar. Hahns ☽	11. 38.	o h, □ h,	Donner 13 Anacletus
Dienst.	3 Cornellus ☽	11. 56.	12. 36. Vor. Blitz und	14 Bonaventur
Mitwo.	4 Ulrich ☽	12. 14.	△ h, Der Comt Regē	15 Heinrich
Donst.	5 Anshelmus ☽	12. 36.	z z z neben das heiss	16 Faustus
Freyt.	6 Esajas ☽	1. 2.	Scorpionherz Regen	17 Alexius
Samst.	7 Joachim ☽	1. 43.	z z Orient Donner	18 Arnold
27.	Ev. Luc 15. ☽ Aufgang 4. uhr 21. m. Unterg. 7. u. 29. m.			Ev. Luc. 19.
Sonne	8 G Kilian ☽	2. 36.	* 4 z, o h, C Perig.	19 D Scap. Joh
Mont.	9 Cyrillus ☽	Der C steht	4. 36. N. C Finst. unsicht	20 Margaretha
Dienst.	10 7. Brüder ☽	auf um	z z z + z z Söfisch.	21 Arbogast
Mitwo.	11 Rachel ☽	9. u. 11. m.	z z Hundstag warm	22 Mar. Mag +
Donst.	12 Hundst. Ans ☽	9. 41.	Cir. 11. 16. Vor. heiss	23 Apollinarus
Freyt.	13 Heinrich ☽	10. 6.	z z z + Ansang wetter	24 Chrißina
Samst.	14 Bonaventur. ☽	10. 32.	z z Δ○, □ ♀, ○ Schein	25 Jacob ☩
28.	Ev. Luc. 6. ☽ Aufgang 4. uhr 29. m. Unterg. 7. u. 31.			Ev. Luc. 18.
Sonnt.	15 G Margreth ☽	10. 57.	□ h, vermischt	26 D Anna
Mont.	16 Wendelin ☽	11. 22.	12. 15. Nach. mit	Pantaleon
Dienst.	17 Alexius ☽	11. 48.	* o ♀, * h, □ ♀ Regē	28 Nazarius
Mitwo.	18 Hartman ☽	11. 59.	z z 4 neben C sehr	29 Martha
Donst.	19 Rosina ☽	12. 18.	z z □ o, * ○ heisse	30 Abdon
Freyt.	20 Arnold ☽	12. 50.	* ♀ Tage	31 Ignatius
	Anbruch des Tages 2. uhr 5. m. Abscheld 9. uhr 55. m.			Neu August.
Samst.	21 Arbogast ☽	1. 28.	z z z ○ Schein	1 Petri Reits.
29.	Ev. Luc. 5. ☽ Aufgang 4. uhr 37. m. Unterg. 7. u. 23. m.			Ev. Marc. 7.
Sonnt.	22 G M. Magd. ☽	2. 12.	z u. o bey dem C Dohier	2 D Portiunc.
Mont.	23 Apollonia ☽	3. 3.	find nahe bensamen und	3 Stephan Erſt
Dienst.	24 Christina ☽	Der C scheit	z. 2. N. C Finst. schidat	4 Dominieus
Mitwo.	25 Jacob ☽	net bis	z z z in z z Regen	5 Osrald
Donst.	26 Anna ☽	8. 32.	z bey dem C gefähr-	6 Verkl. Christ
Freyt.	27 Anna Maria ☽	8. 58.	z z C neben C lches	7 Affra
Samst.	28 Siegfried ☽	9. 21.	Δ 4, * ♀ Wetter	8 Cyriacus
30.	Ev. Marc. 1. ☽ Aufgang 4. uhr 46. m. Unterg. 7. u. 14. m.			Ev. Luc. 10.
Sonnt.	29 G Beatrix ☽	9. 44.	z z * ○ ist zu 9 D Romanus	
Mont.	30 Jacobea ☽	10. 6.	□ h, □ ♀ besorgem 10 Laurinus	
Dienst.	31 Sidenia. ☽	10. 32.	z z o, * ♀, unsterblich 11 Susanna	

**Heumonat hat 31. Tage.** Der Heumond lehrt uns selbst, in unserm selbst betrachten.  
Dass wir wie grünes Gras, und bürres Heu zu achten.

Den 3. ist das erste Viertel. Donner, Regen, und Sonnenschein wechseln mit einandern ab.

Der Vollmond, und eine unsichtbare Monds - Finsternis bringen grosse Hitze.

Den 16. beym letzten Viertel, halten viel die warme Tage noch immer an.

Der Neumond drohet mit gefährlicher Witterung, und hat meistens Regen.

in Schlacht-Ordnung. Des Herzogen Edel-Leute hatten lauter lange Spiese, waren angezogen mit Harnisch, und glänzten von Gold und Silber, daß sie erschrecklich anzusehen waren. Sie stuhnden vorne an, ganz dick wie Mauern aneinandern. Hingegen hatten die Eidgnossen nur kurze Hallbarten, keine Harnische, und waren schlecht bewaffnet.

S. 7.

Nun gieng die **Schlacht** an, die Eidgnossen suchten gleich von Anfang in diesen feindlichen Haussen einzubrechen: Weilen aber die vorgedachten Edel-Leute, mit ihren langen Spiesen dick wie eine Maur aneinander gehalten, und auf die Eidgnossen nach allen Kräften zugestossen, so konnten die Eidgnossen mit ihren kurzen Gewehren ihnen nicht bekommen, und ob sie schon 13. mahl mutig und tapfer angesehet, so ware doch alles umsonst: Also daß der Schultheiß von Lucern, samt 60. tapfern Land-Leuten, todt auf dem Platz lagen, ehe ein einziger Mann von denen Feinden gefallen. Es sahe vor die Eidgnossen misslich aus, Herzog Leopold hielte die Schlacht schon für gewonnen, die Eidgnossen

	Tag L.	M
	St. m.	S
Altkirch / auf Jacobi.	15.29	1
Augsburg / auf Ulrich.	15.28	2
Arau / den 1. mitwoch.	15.26	3
Bern / mitwoch nach Jacobi.	15.25	4
Benselden / auf Jacobi.	15.23	5
Bisanz / auf Jacobi.	15.21	6
Cleven / den 15.	15.19	7
Haslach / montag nach Peter Paul.	15.19	8
Heidelberg auf Margaretha.	15.17	9
Ilanz / mitw. nach Margreth. a. c.	15.15	10
Landau / Langenan auf Margreth.	15.13	11
Maynz auf Jacobi.	15.11	12
Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich	15.10	13
Milden den 1. mitwoch.	15. 8	14
Münster / im Basler-Bistum den 17.	15. 2	15
Orbonne / auf Maria Magdalena	15. 0	16
Rheinegg / mitwoch nach Jacobi	14.58	17
Kirch-Weyh.	14.56	18
Seckingen / auf Jacobi	14.53	19
Sempach / auf Cyriüi.	14.50	20
Überlingen / auf Ulrich.	14.48	21
Unterseen / am 1. mitwochen.	14.46	22
Vivis / dienst. nach Maria Magdal.	14.43	23
Wallenbung / dienst. nach Magdal.	14.40	24
Wildhaus / auf Ulrich.	14.37	25
Welschneuburg / den 1. mitwoch.	14.34	26
Waldshut / auf Jacobi.	14.32	27
Willisau / auf Ulrich.	14.30	28
Worms / auf Theobaldi.	14.27	29
Würzburg / auf Kilian.	14.24	30
	14.21	31

VIII. 1 Alter Augstmonat		Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Augstmonat
Monath AUGUSTUS.		I AUGUSTUS.	I AUGUSTUS.	
Mitw.	1 Petri Ritt	11. 12.	9. 23. Vor. $\Delta \text{h}$ , Regen	12 Clara
Donst.	2 Moses	11. 38.	$\text{+} \text{4}$ , $\Delta \text{f}$ , und 13 Hypolitus	
Freyt.	3 Iesias	11. 58.	$\text{+} \text{8}$ $\square \text{d}$ , $\Delta \text{O}$ , unbek.	14 Eusebius
Samst.	4 Dominicus	12. 24.	$\text{+} \text{9}$ ständiges Wetter	15 Mar. Hünft
31.   Ev. Marc. 8. ○ Aufgang 4. uhr 57. m. Unterg. 7. u. 3. m		Ev. Luc. 17.		
Sonnt.	5 G. Divald	1. 19.	* 5 $\text{f}$ , * 4 $\text{g}$ , Wind	16 D. Ged. No.
Mont.	6 Sixtus	2. 26.	$\text{+} \text{9}$ Perig. Regen	17 Liberatus
Dienst.	7 Don. Afra	3. 44.	$\Delta 4 \text{g}$ Sonnenschein	18 Agopitus
Mitw.	8 Reinhard	Der C steht	12. 9. Vor. Donner	19 Gebaldus
Donst.	9 Roman	auf um	$\Delta \text{h}$ , $\text{+} \text{d}$ , $\text{+} \text{g}$ , und 20 Bernhardus	
Freyt.	10 Laurentius	8. uhr 39. m.	* 4 starcke Winde	21 Privatus
Samst.	11 Ignatius	9. 3.	$\text{+} \text{d} \text{g}$ , $\Delta \text{f}$ nebliger	22 Symphoria
32.   Ev. Matth. 7. ○ Aufgang 5. uhr 9. m. Unterg. 6. u. 51. m.		Ev. Matth. 6.		
Sonne	12 G. Clara	9. 27.	Clin $\text{+} \text{g}$ 5. 21. N. Sonn.	23 D. Zachaeus
Mont.	13 Hundst. End	9. 53.	$\text{+} \text{9}$ $\square \text{f}$ schein, warm	24 Barthol. +
Dienst.	14 Samuel	10. 21.	4 neben $\text{C}$ * $\text{h}$ , warm	25 Ludwig
Mitw.	15 Mar. Hünft	10. 44.	3. 24. Vor. $\text{+} \text{h}$ Wetter	26 Silverus
Donst.	16 Ged. Koch.	11. 30.	$\text{+} \text{9}$ Sonnenschein	27 Gebhard
Freyt.	17 Liberatus	11. 56.	$\square 4 \text{O}$ , $\square \text{d}$ heiß	28 Petrus. Aug.
Samst.	18 Desodatus	12. 16.	$\text{+} \text{9} \text{+} \text{d}$ $\text{+} \text{h}$ $\text{+} \text{g}$ Ap	29 Joh. Enth.
33.   Ev. Luc. 16. ○ Aufgang 5. uhr 20. m. Unterg. 6. u. 40. m.		Ev. Luc. 7.		
Sonnt.	19 G. Gebaldus	1. 3.	$\text{h}$ bey dem C seuchte	20 D. Rosa
Mont.	20 Bernhard	1. 57.	$\text{+} \text{9}$ * 4, * 5, Wind	21 Sabina
Anbruch des Tages 3. uhr 32. m. Abscheid 9. uhr 28. m.		Nun Herbst		
Dienst.	21 Privatus	2. 56.	$\Delta 4 \text{g}$ , $\text{+} \text{beym C}$ Wind	1 Verena
Mitw.	22 Emilia	3. 59.	$\text{+} \text{9}$ $\square 4$ , warmer	2 Leontius
Donst.	23 Zachaeus	Der C schei-	7. 39. Vor. Sonnenschein	3 Seraphia
Freyt.	24 Bartholom.	net bis	$\text{+} \text{9} \text{+} \text{d}$ * $\text{h}$ , vermischte	4 Rossalia
Samst.	25 Ludwig	7. u. 55. m.	$\text{+} \text{9} \text{+} \text{d}$ neben dem C mit	5 Victoria
34.   Ev. Luc. 19. ○ Aufgang 5. uhr 31. m. Unterg. 6. u. 29. m.		Ev. Luc. 14.		
Sonnt.	26 G. Severus	8. 18.	$\square \text{h}$ Donner	6 D. Magnus
Mont.	27 Gebhard	8. 42.	$\Delta 4 \text{g}$ , $\text{+} \text{h}$ meistens	7 Regina
Dienst.	28 Augustinus	9. 12.	$\Delta \text{h}$ , * $\text{O}$ warmes	8 M. Geb. +
Mitw.	29 Joh. Enthau	9. 46.	$\text{+} \text{9}$ $\text{+} \text{d}$ , $\text{+} \text{g}$ , Wetter	9 Cost. Kilbi
Donst.	30 G. Heinrich	10. 27.	4. u. 48. m. Nachm. und 10 Nicol. Tol.	
Freyt.	31 Rebecca	11. 17.	$\text{+} \text{9}$ $\Delta \text{f}$ , Sonnenschein	11 Felix Reg.



**Augstmonat hat 31. Tage.** Ein frommer sammlet auch mit Freud die Garben ein  
Doch so, daß er darvor dem HErrn wird dankbar seyn.

	Tag L.	M
	St. m.	S
Das erste Viertel hat unbeständiges Altkirch/ auf Laurenzen-tag. jedoch fruchtbares Wetter.	Altstätten/mont.nach Mar. Himmel.	
Den 2. bringt der Vollmond Son-Arau/ den 1. mitwoch. nenschein, starcke Winde und endlich Re- gen.	Bremgarten/ auf Bartholom.	13. 18 1
Den 15. giebt das letzte Viertel schö- nen Sonnenschein, und an theils Orten Busweiler/ auf Mariä Himmelsa. meldet sich schon der Nebel an.	Braunschweig/mont.nach Lauren.	14. 14 2
Der Neumond den 23. ist zwarn win- dig; hat aber meist Sonnenschein.	Einsiedeln/mittag vor Verena.	14. 11 3
Das letzte Viertel den 30. tritt mit Sturmwinden ein und folgen bald Regen.	Endingen/ Engen/ Eutisheim auf Bartholomii.	14. 7 4
gnossen waren ganz verlegen und wuß- ten nicht mehr was zuthun ware? Diese Noth gieng Arnold von Winckelried, einem redlichen und tapffern Cydgnoffen, von Unerwalden, so zu Herzen, daß er sich aus Liebe zum Vatterland, einer solchen That untersangen deren man we- nig Exempel hat. Nachdem er sich in der Eil mit denen Haupt-Leuten berath- schlaget hatte, so rieß er seinen Lands- Leuten heldenmuthig zu: Ihr lieben Brüder, ihr sehet die Stöch und Ge- fahr unser Vatterland und Freyheit auf einmahl wieder zuverkehren, da- nahen will ich zu Erhaltung dersel- ben gerne mein Leben aufopfern. Durch meinen Tod will ich vilen un- schuldigen Menschen das Leben ret- ten und die Freyheit vertheidigen. Lasset euch indeß mein Weib und Kinder abgesohlen seyn, und geden- cket nach meinem Tod an den Arnold von Winckelried, der sein Blut so willig vor die Freyheit des Vatterlan- des vergossen / und folget mir herz- hast und redlich nach.	Etzwil/donstag nach Rochus. Fischbach/ auf Laurenzen-tag. Benz/ den ersten. Glarus/dienst.vor Mar. Himmelsart. Grabs/mont. n. Mar. himmel. a. c. Heidelberg/montag nach Barthol. Hutweil/2. mittwoch nach Jacobi. Lyon/ den 4ten. Landshut/ auf Bartholomai. Wels/samstag nach Barthol. Murten/mittwoch vor Barth. Reussstadt in der Pfalz/ den 5. Oeten/mont.uach Mar. Himmelsa. Raperschweil/mittw. vor Barthol. Reichensee/ auf Laurenzentag Rheinfelden/ donst.nach Barthol. Schaffhausen/ auf Barthol. Sursee/ auf Johann Enthauptung Schwarzenberg/ an Lorenzi Abt. Urnäsch/ den 1. montag. Watweil/den 2. mitwoch. Willisau/ auf Laurenzentag. Zerbst/ auf Bartholom. Zofingen/ mittwoch nach Barthol. Zweystetten/ den 4. mitwoch.	13. 57 7 13. 53 8 13. 50 9 13. 47 10 13. 44 11 13. 41 12 13. 38 13 13. 35 14 13. 32 15 13. 29 16 13. 26 17 13. 23 18 13. 19 19 13. 16 20 13. 13 21 13. 9 22 13. 6 23 13. 3 24 13. 0 25 12. 57 26 12. 53 27 12. 49 28 12. 45 29 12. 42 30 12. 38 31

Hierauf

IX.	Alter Herbstmonat.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermutliche Witterung.	Neu Herbstmonat.
Monat	SEPTEMBER.			SEPTEMBER
Samst.	Berenia Eg.	II. 47.	□ 4 ♀, ♀ ☽ D Perig.	Vasilius
35.	Ev. Luc. 18. ◎ Aufgang 5. uhr 43. m. Unterg. 6. u. 17. m.		Ev. Mat. 22.	
Sonnt.	2 G Veronica	12. 17.	♂ ♂ ☽, ♂ ♂ Sturm	13 D Eulogis
Mont.	3 Theodosia	1. 28.	△ 4, △ 6, Winde mit	14 Erhöhung
Dienst.	4 Esther	2. 46.	* ♂ ☽ Regen ver-	15 Ludmilla
Mitwo.	5 Victoria	4. 9.	* ☽ ☽ □ 4 ♀ ☽ mischt	16 Trossfester
Donst.	6 Magnus	Der C steht	9. 16. Vor Vollmond	17 Hildegard
Freyt.	7 Regina	auf um	* 4, ♀ ☽ bringt schön	18 Esther
Samst.	8 Mar. Geburt	17. u. 35. m.	Der Delphin Wetter	19 Januarius
36.	Ev. Marc. 7. ◎ Aufgang 5. uhr 55. m. Unterg. 6. u. 5. m.		Ev. Mat. 9.	
Sonnt.	9 G hs. Ulrich	8. 2.	geht um 4. uhr	○ Schein 20 D Eustachius
Mont.	10 Othilia	8. 29.	✗ * ♂, unter	○ Schein 21 Mathaeus
Dienst.	11 Felix Regula	9. 10.	Tag u. Nacht gleich	○ sch. 22 Mauritius
Mitwo.	12 Cyrus	9. 36.	○ ☽ 1. 35. N. warm	23 Thecla
Donst.	13 Hector	10. 17.	○ 9. 12. Nach.	Regen 24 Rupertus
Freyt.	14 Erhöhung	11. 5.	Herbst Anfang	25 Cleophas
Samst.	15 Maria Lisab.	11. 57.	✗ bei dem »	○ Apog. 26 Cyprianus
37.	Ev. Luc. 10. ◎ Aufgang 6. uhr 7. m. Unterg. 5. u. 53.		Ev. Mat. 22.	
Sonnt.	16 G Aurelia	12. 28.	* 4, D ☽ Winde	27 D Cosm. Dam.
Mont.	17 Lampertus	12. 54.	✗ ☽ ☽ ☽ Regen	28 Wenceslaus
Dienst.	18 Rosa	1. 56.	✗ ☽ ☽ ☽ Nebel	29 Michael
Mitwo.	19 Jan. Ironf.	3. 2.	△ 4 ○ □ 4 Leinenherz	30 Hieronymus
	Andreich des Tages	4. uhr 22. m. Abscheid	7. uhr 38. m.	Neu Wanlop
Donst.	20 Tobias	4. 7.	✗ ☽ ☽ ☽ Neblig	1 Remigius
Freyt.	21 Mathaeus	Der C scheit.	9. 19. N. ☽ ☽ Wetter	2 Leodegarius
Samst.	22 Mauritius	net bis	□ ♂ ☽, □ ♂ ☽ Regen	3 Candidus
38.	Ev. Luc. 17. ◎ Aufgang 6. uhr 18. m. Unterg. 5. u. 42. m.		Ev. Joh. 4.	
Sonnt.	23 G Hercules	6. u. 54. m.	✗ ☽ ☽ ☽ Direct. und	4 D Heske.
Mont.	24 Robertus	7. 24.	✗ ☽ ☽ ☽ sturmwind	5 Placidus
Dienst.	25 Cleophas	7. 55.	△ ♂, * ☽, kalte Winde	6 Bruno
Mitwo.	26 Cyprian	8. 33.	* ☽ und	7 Judith
Donst.	27 Cosm. Dam.	9. 21.	* ☽, □ ☽ in den Bergen	8 Brigitta
Freyt.	28 Wenceslaus	10. 18.	C 11. 26. Nach. ☽ Schnee	9 Dionysius
Samst.	29 Michael	11. 22.	♂ ♂, □ ☽, D Per. Wind	10 Gedeon
39.	Ev. Mat. 6. ◎ Aufgang 6. uhr 30. m. Unterg. 5. u. 30. m.		Ev. Mat. 18.	
Sonnt.	30 G Hieronymus	11. 52.	✗ ☽ ☽ in ☽ Schein	11 Burchard

**Herbstm. hat 30. Tage.** *Dieser Zeiten Eitelleiten, Reichthum Wollust Ihr und Freud,  
Sind uns Schmerzen meinem Herzen weiches sucht die Ewigkeit.*

Den 6. hat der Boumond Sonnen-  
schein und Nebel durcheinander.

Den 13. beym letzten Viertel ist die  
Witterung ganz veränderlich und unstat.

Den 21. ist der Neumond. Es kom-  
men kalte Winde und Regen und in den  
Alpen Schnee.

Den 28. hat das erste Viertel verän-  
derlich und unstat Wetter.

Hierauf hat er seine Waffen weggewor-  
fen, und fiel mit tapferm Muth auf die  
Feinde zu, ergriess auf der Feinde Spie-  
se, und druckte sie mit grosser Gewalt  
und Kraft zu Boden, daß sie dieselben  
nicht mehr gebrauchen können, ließe in-  
dessen von allen Seiten her auf ihre zu-  
hauen und stechen, bis er seinen helden-  
muthigen Geist aufgeben, und die Eyd-  
gnosser Zeit bekommen eine Doffnung in  
die feindliche Schlacht-Ordnung zumas-  
chen.

**J. 8.**

Als nun die Eydgnoſſen durch dieses  
Mittel unter den feindlichen Hauffen ein-  
gebrochen, und nunmehr ihre kurze  
Halbarten und Schwerter brauchen  
können, so lehrete sich auch der Sieg.  
Die Edel-Leute stuhnden so dick in eincn-  
dern, daß sie ihre Waffen nicht mehr ge-  
brauchen können, und einandern selbsten  
verhinderlich waren. An demselben Tag  
ware auch eine solche Hit, daß sie in ih-  
rer schweren Waffen-Rüstung fast ver-  
schmachten müssen, zudem waren sie  
auch dieser harten Arbeit nicht gewohnt.  
Danahen fiengen die Eydgnoſſen an, die  
bereits ermüdeten und entkräfteten Edel-  
Leute, so grimmiglich zu Boden zuschla-  
gen,

	Tag L.	M
	St. m.	S
Appenzell, montag nach Matthæi.		
Augsburg, auf Michaeli.		
Allmanswendi, den 19.		
Bekau, an St. Michaels Abend:	12.35	1
Biel, auf Erhöhung.	12.32	2
Bogen, auf Verena Egid.	12.29	3
Bruntrub, auf Mariæ Geburt.	12.26	4
Brugg, auf Michaeli.	12.23	5
Bregenzerwald zu Eck, den 17.	12.19	6
Baden, den ersten.	12.15	7
Chur, den 20ten vichmarkt alt. Cal.	12.12	8
Costang, den 1. tag nach Mar. Geburt	12.6	9
Davos, den 29. alt. Calenders.	12.0	10
An der Egg, den 17.	11.56	11
Elgg, mittwoch auf Michaeli.	11.53	12
Erlenberg, den 1. den 1. mittwoch.	11.50	13
Feldkirch, auf Michaeli.	11.47	14
Frankfurt, auf Mariæ Geburt.	11.44	15
Geiss, montag nach Matthæi alt. cal.	11.40	16
Glaris, den 1. vor Erhöhung, alt. cal.	11.36	17
den 2. vor Mich. ailen calenders		
Grüsch, den 29. vichmarkt.	11.33	18
Herisau, auf Michaeli alt. calenders.	11.29	19
Ilanz, den 17. vichmarkt alt. calend.	11.26	20
Leipzig, Laufenburg, auf Michaeli.	11.23	21
Luzanna, den 2. Donstag.	11.20	22
Lenzburg, Signau, den 7.	11.19	23
Mazensfeld, montag nach Michaeli.	11.16	24
Milben, den 2. mittwoch.	11.12	25
Mülhausen, auf Erhöhung.	11.8	26
Peterlingen, den 20.	11.4	27
Reichenbach, dienstag vor Michaeli.	11.1	28
Rothweil, auf Erhöhung.	10.57	29
Salez, auf Michaeli.		
Stauffen, auf Verena a. cal. oder den		
12. den 2. am abend vor Michaeli.		
St. Johann, 1. tag nach michaeli.		
Sonthofen, Wildhaus, auf Erhöhung.		
Schwarzenberg, am dienst. nach Math.		
Solothurn, dienst. nach maria geburt.		
Tiran, auf alt michael.		
Torenbieren 1. am mont. nach mathæi		
die andern 3. alle 14. tage hernach.		
Villingen, auf mathæi.		
Walewas, den 16.		
Welsch-Neuburg, den andern mittwo.		
Zurzach, den 1. montag.		
Zürich, auf Felix Negala.		

X. Alter Wettersaal. 1 <sup>o</sup> Auf- und Monat OCTOBER. Untergang.				Aspecten und vermuthliche Witterung 1 OCTOBER. Neu Wintmon.
Mont.	1 Remigius	12. 34.	2 3 4	Nebel und 12 Maximilian
Dienst.	2 Leodegarius	1. 50.	5 in 6 4	Schein 13 Eduard
Mitw.	3 Anna Barb.	3. 7	7 h	vermischtet Wetter 14 Calixtus
Donst.	4 Franciscus	4. 25.	8 4 5	, 15 starke Theresia
Freyt.	5 Constanus	Der C steht	9. 36. N.	Wind 16 Gallus
Samst.	6 Angela	auf um	10 5 6	und kalte Regen 17 Florian
	40   Ev. Luc. 17. ○ Aufgang 6. uhr	42. m. Unterg. 5. u. 18. m.	! Ev. Matth. 22	
Sonnt.	7 Judith	6. 35.	7 8	Der C siehet bey un-
Mont.	8 Pelagius	7. 4.	9 10	dem Stieraug bestän-
Dienst.	9 Dionysius	7. 30.	11 12	dig 19 Ferdinand
Mitw.	10 Gedeon	8. 17.	13 14	Wendelin
Donst.	11 Burkhard	9. 1.	15 16	Ursula
Freyt.	12 Veritas	9. 52.	17 18	Regen mit Wind 22 Salome
Samst.	13 Collmann	10. 48.	19 20	O inde 9. 13. Nach. kalte 23 Severinus
	41.   Ev. Luc. 14. ○ Aufgang 6. uhr	54. m. Unterg. 5. u. 6. m.	Ev. Matth. 9.	s. 18. m. Nach. D Ap. star.
Sonnt.	14 Calixtus	11. 47.	* 4, □ 5,	cke und feuchte 25 Crispinus
Mont.	15 Theresia	12. 18.	6 7	Wind blaßen 26 Evaristus
Dienst.	16 Gallus	12. 57.	8 9	Jesu
Mitw.	17 Ruinell	1. 55.	10 11	* h, Sonnenschein 28 Sim. Jud.
Donst.	18 Lucas	3. 15.	12 13	△ 4, und Nebel 29 Narcissus
Freyt.	19 Ferdinand	4. 25.	14 15	7 8 in 9 in den 30 Quirinus
Samst.	20 Wendelin	5. 29.	16 17	□ h, 9 10, Thälern 31 Wolfgang.
	5 Anbruch des Tages 5. uhr	16. m. Abscheid 6. u. 44. m.		Neu Winterm.
	42   Ev. Matth. 22. ○ Aufgang 7. uhr	5. m. Unterg. 4. u. 55. m.	Ev. Matth. 13.	
Sonnt.	21 Ursula	Der C sehei-	10. 28. vormit.	Regen
Mont.	22 Columbus	net bis um	9 Orient	1 D. Heil.
Dienst.	23 Severus	6. 37.	△ h, unbestän-	2 A. ller Seelen
Mitw.	24 Salome	7. 23.	8 4, diges Wetter	3 Idda
Donst.	25 Crispinus	8. 7.	9 Die Stäb können um	4 Carol. Vor.
Freyt.	26 Amandus	9. 19.	10 * ○, * 9. uhr	5 Zacharias
Samst.	27 Sabina	10. 29.	h Nitro. C Perig. unbe-	6 Leonhard
	43.   Ev. Matth. 9. ○ Aufgang 7. uhr	16. m. Unterg. 4. u. 44. m.	Ev. Matth. 24.	7 Engelbert
Sonne	28 Sim. Jud.	11. 45	16. u. 22. Vormit.	Wind
Mont.	29 Narcissus	12. 15.	9 10 11	8 Gottfried
Dienst.	30 Theonestus	1. 9.	□ 4, Schnee und	9 Theodor
Mitw.	31 Wolfgang	2. 16.	9 10 11	10 Eriphon
			9 Orient.	11 Martin.

Weinni, hat 31. Tag. Bereite dich, fürb ab der Welt, denck auf die letzten Stunden  
Wann man den Tod verächtlich hält, wird er sehr oft gesunden.

Der Vollmond kommt mit kalten Regen, Wind, und auf den Bergen Schnee.

Das letzte Viertel den 13. hat kalt, feucht und unlieblches Wetter mit Nebel.

Der Neumond tritt mit Regen ein, bald folgt Sonnenschein.

Das erste Viertel den 28. bringt Anfangs Sturmwinde, darauf folgen Regen und grosser Schnee.

gen, daß der feindliche Haussen bald in eine Unordnung, Zerrnnung und Verwirrung gerieth. Hingegen wehreten sich die Eydgnossen mit Hauen, Stechen und Schlagen so unermüdet, daß der feindliche Haussen bald die Flucht nahme, und ihren Pferden zueiletet, welche die Bediente unterdessen halten müssen. Als aber die Diener das Unglück ihrer Herren gesehen, so setzten sie sich selber auf die Pferde ritten davon, und liessen die Herren im Stich. Da gienge es nun recht an ein grausames Mürzen und tod schlagen. Die Edelleute konnten wegen ihrer schweren Waffen-Rüstung, da sie mit eisernen Panzern angerthan waren, nicht entfliehen, ihre Pferde bliben weg, und die Eydgnossen waren um so viel mehr über sie ergrimmet, weil sie lange Zeit und Jahr grosse Tyraney, Gewalt und Unrecht von demselben erlitten, auch den Herzogen zu diesem feindlichen Überzug verleitet hatten: Danahen wurden sie ohne Barmherzigkeit erschlagen.

I. 9.

Herzog Leopold ware auf der Seiten und sahe der Schlacht von ferne zu: Als Er aber die Unordnung, so der Winckelried angerichtet, gesehen, sprang Er

Appenzell, am 1. mitwoch nach Galli.	Tag 2.	W
Arax, mitwoch nach Gallen-Tag.	St. m.	W
Arburg, donstag vor Gallen-tag.		
Basel, auf Simon Judæ.	10.54	1
Bera, dienstag nach Micheli und dienstag vor Simon Judæ.	10.51	2
Bludenz, am Tag Leodegari den 1ten und dann alli 14. tag bis zur Weih-nacht, alle am montag.	10.47	3
Bremgarten, den 29.	10.49	4
Brugg, dienstag vor Galli.	10.41	5
Büren, den 2. mittwoch nach Galli.	10.37	6
Bonaduz, auf alt-micheli.	10.34	7
Erlebach, dienstag vor Galli.	10.31	8
Einsideln, montag nach Galli.	10.27	9
Frauenfeld, montag nach Gallentag.	10.24	10
Glarus, 1. 12. und den 27. alt. cat.	10.21	11
Grüsch, den 16. alt. calenders.	10.18	12
Küblis, den 1. Freitag viehmarkt.	10.15	13
Laußen, auf Lucas.	10.12	14
Lindau, am samstag nach Sim. Judæ.	10. 9	15
Liechtensteig, montag nach Galli.	10. 6	16
Lucern, auf Leodegari.	10. 2	17
Mayenfeld, montag nach michaeli.	9.58	18
Märispeilgard, montag nach michaeli.	9.54	19
Nagaz, montag nach Galli.	9.51	20
Rapperschweil, mitwo. nach Dionysii.	9.47	21
Reichenbach, den letzten dienstag.	9.44	22
Sargans, am donstag vor martini.	9.42	23
St. Gallen, samstag nach Galli.	9.38	24
Schweiz, auf Gallen-tag.	9.35	25
Solothurn, mittwoch nach Galli.	9.32	26
Sonthofen, den 1.	9.29	27
St. Johann, auf Gallus.	9.26	28
Stein am Rhein, mitwoch nach Galli.	9.23	29
Trogen, montag nach Micheli.	9.20	30
Uesen, mont. nach Galli oder am tag.	9.17	31
Tobelinkhli, montag nach Galli.		
Unterseen, den ersten und letzten mitw.		
Uruaschen, dienstag vor Galli.		
Überlingen, mittwoch nach Ursula.		
Waldshut, auf Galli.		
Wangen, donstag nach Galli.		
Willisau, samstag nach Galli.		
Winterthur, donstag vor Galli.		
Zug, auf Gallen-Tag.		

vom



XI. Alter Wintermonat Auf- und  
Monat NOVEMBER. Untergang. I vermutliche Witterung. Neu Winter.  
INOVEMBER.

Do nst.	1 Aler Hellige	3 35.	$\text{d} \text{d} \text{h}$ ,	Nun gibt es	12 Marti P.
Freyt.	2 Aler Seelen	4 40.	$\square \text{h}$ ,	eine gute	13 Vibrath
Samst.	3 Theophilas	5. 50.	$\Delta \text{b} \text{?}, * \text{b} \text{h}$ ,	Zeit lau-	14 Venerandus

44. | Ev. Math. 22. ○ Ausgang 7. uhr 27. m. Untergang 4. II. 43. | Ev. Math. 25

Sonnt.	4 G Signum	Der C geht	10. 48. Vor. $\text{f} \text{d} \text{o}$ ter	15 D Leopold
Mont.	5 Malachias	auf um	$\text{f} \text{d} \text{h}$ & Deid. $\text{h}$ neben	16 Othm $\text{f} \text{f}$
Dienst.	6 Leonhard	6. 10.	dem C, $\Delta \text{b} \text{d}$ , fürmiges	17 Florian
Mitw.	7 Florentin	6. 52.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ , $\text{f} \text{d}$ , Wetter	18 Eugenius
Donst.	8 4 Bekrönte	7. 39.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ , viel Schnee	19 Elisabeth
Freyt.	9 Theodor	8. 33.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ , $\text{h}$ beym C und	20 Columbanus
Samst.	10 Justus	9. 31. 1	$\text{f} \text{d} \text{h}$ * $\text{d}$ , mithia auch	21 Mar. Opfer

45. | Ev. Job. 4. ○ Ausgang 7. uhr 35. m. Untergang 4. II. 25. w | Ev. Math. 24

Sonne	11 G Martinus	10. 32.	Gind $\text{f}$ 22. N. Regen	22 D Cecilia
Mont.	12 Marti P.	11. 34.	C 2. 11. m. Nachm Anjeko	23 Clemens
Dienst.	13 Vibrath	12. 6.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ , $\square \text{f}$ , $\square \text{h}$ , besseret	24 Chrysogon
Mitw.	14 Friederich	12. 41.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ * $\text{h}$ , sich das	25 Catharina
Donst.	15 Leopold	1. 49.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ * $\text{d}$ * $\text{o}$ Wetter	26 Conrad
Freyt.	16 Othmar	2. 57.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ $\square \text{h}$ , mit $\text{O}$ Schein	27 Agricola
Samst.	17 Florian	4. 6.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ * $\text{d}$ Der Schluß un	28 Sostenes

46. | Ev. Math. 18. ○ Ausgang 7. uhr 42. m. Untergang 4. II. 12. | Ev. Luc. 21.

Sonne	18 G Eugenius	5. 24.	$\Delta \text{h}$ , Brot geht um 11. be	29 D Advent
Mont.	19 Elisabeth	6. 40.	10. 25. N. uhr unter ständz. Andreas $\text{f}$	
Dienst.	Unbruch des Tages	5. uhr 22. m. Abscheid	6. uhr 38 m. Neu Christmon.	
Mitw.	20 Elsbeth	C Schein bis	$\text{f} \text{d} \text{h}$ $\text{f}$ ist dig Wetter	1 Eligius
Donst.	21 Mar. Opff.	5. 55.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ der Abends mit	2 Bibiana
Freyt.	22 Cecilia	6. 58.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ Sonnenschein und	3 Franc. Lov.
Samst.	23 Clemens	8. 8.	$\Delta \text{h}$ , $\text{f}$ Nu. Perig. Nebel	4 Barbara
	24 Chrysostom.	9. 25.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ * $\text{d}$ , $\text{f}$ blick	5 Sabina

47. | Ev. Math. 22. ○ Ausgang 7. uhr 47. m. Untergang 4. II. 13. | Ev. Math. 11.

Sonne	25 G Catharina	10. 41.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ $\square \text{d}$ , * $\text{d}$ , windig	6 D Nicolaus
Mont.	26 Conrad	11. 58.	3. 6. Nach. $\square \text{d}$ und	7 Ambrosius
Dienst.	27 Jeremias	12. 34.	$\Delta \text{h}$ , * $\text{d}$ , $\square \text{d}$ , neblig	8 M. Empr. II
Mitw.	28 Sostenes	1. 8.	$\Delta \text{d}$ , Die Stä. unbek.	9 Leocadia
Donst.	29 Antonius	2. 21.	gehen Abends schöniges	10 Melchiades
Freyt.	30 Andreas	3. 31.	$\text{f} \text{d} \text{h}$ nach 6 $\frac{1}{2}$ auf. Wetter	11 Damasus

Wintermonat hat 30. Tage. Mir selber will ich sterben ab,  
Das ich in Gott das Leben hab.

Das unlustige Wetter nimmet im Vollmond den 4. erst recht seinen Anfang.

Das letzte Viertel fanget wieder an wärmer und besser zu werden.

Der Neumond den 19. hat Winde, Nebel und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 26. bringet kalte Nebel, und in Bergen Sonnenschein.

vom Pferdt in den Haussen hinein, und wollte sein Heer wieder in vorige Schlacht-Ordnung bringen: Aber es ware zu späth, die Eygnossen hatten den Einbruch schon gethan und liessen sich nicht mehr zurück treiben. Der Herzog hat selbst ritterlich und heldenmuthig geschlagen, wurde aber von denen Eygnossen erschlagen und jämmerlich zerhauen. Sein Leichnam ward in eine Kiste darinn man Stricke herhey geführet, geleget, nach Königssel den gebracht, und ehrlich begraben.

L. 10.

Allso erhielten die Eygnossen einen vollkommenen Sieg. Es lagen über zweytausend von denen Feinden todt auf dem Platz, darunter waren verschiedene Fürsten und Grafen, und 676. vornehme Edel-Leute. Von denen Eygnossen blieben 200. tapfere Männer, unter denen auch der vorgedachte Winckelried, der sich wegen seinem Heldenmuth, einen unerblichen Nachruhm erworben.

S. 11.

Nach vollbrachter Schlacht fielen die Eygnossen einmuthig wieder auf ihre Knie, und dankten mit aufgehobenen Händen ihrem Gott für den verlorenen herrlichen Sieg. Theileten die schöne Beute so sie erhalten im Frieden und mit grossen Freuden, 15. Haupt-Panner

samt]

	Appenzell, am mitwoch nach martini.	Tag 2.	M
	Arau, den andern mitwochen.	St. m.	S
	Arbon, auf martini.	9. 14	1
	Bern, mitwoch vor Andreas.	9. 12	2
	Buchhorn, auf Andreas.	9. 10	3
	Bernegg, auf martini.	9. 7	4
	Biel, den 9.	9. 4	5
	Costanz, auf Conradi.	9. 2	6
	Chur, auf martini alten Calenders.	9. 0	7
	Eglisau, dienstag nach Catharina.	8. 58	8
	Einsidlen, 1. Tag vor martini.	8. 55	9
	Freyburg in Uchland, auf martini.	8. 52	10
	Glaris, den 1. Tag vor martini alten Calenders und den 29.	8. 50	11
	Gräsch, auf alten Andreas.	8. 48	12
	Herisau, auf Othmar, wann aber ein Feyerstag ist 8. Tag hernach.	8. 46	13
	Ilanz, den 1. dienstag alten Calender	8. 44	14
	Kayserstuhl, auf martini.	8. 42	15
	Kübels, den 1. Freitag Biehmarkt.	8. 40	16
	Langenargen, den 6.	8. 38	17
	Lyon, auf aller Heiligen.	8. 36	18
	Mellingen, auf Conradi.	8. 34	19
	Meersburg, mitwoch vor martini.	8. 32	20
	Olten, montag nach Aller Heiligen.	8. 30	21
	Peterlingen, donnerstag vor Martini.	8. 29	22
	Rheinegg, mitwochen nach Martini.	8. 28	23
	Rheinfelden, donstag nach Martini.	8. 27	24
	Roschach, donstag nach aller Heiligen.	8. 26	25
	Sargans, am donstag vor Catharina.	8. 24	26
	Stein am Rhein, donst. nach Martini	8. 22	27
	St. Johann, auf Catharina.	8. 21	28
	Schafhausen, auf Martini.	8. 20	29
	Schiers, auf Martini und 8. Tag nach Andreas ist ein Bieh-markt.	8. 19	30
	Tübingen, auf Martini.		
	Welschneuburg, mitw. nach aller Heil.		
	Weil, dienstag nach Othmar.		
	Winterthur, donnerstag vor Martini		
	Zürich, auf Martini.		



XII. Alter Christmonat.		Auf und	Aspecken und	Neu Christmonat
Monat	DECEMBER.	Untergang.	vermuthliche Witterung.	DECEMBER.
Samst.	Longinus	4. 40.	* h Nebel und	Judith
48.	Ev. Matth. 21.	○ Aufgang 7. u. 12. m. Unterg. 4. u. 8. m.	Ev. Joh. 1.	
Connt.	2 G. Adrem	5. 46.	○ neben dem C	○ Schein
Mont.	3 Charlotta	6. 52.	○ schein Morg. wechs-	13 Dost Luc.
Dienst.	4 Barbara	Der C steht	3. 14. Vor len miteinan-	14 Nicasmus
Mitw.	5 Cordula	auf um	um s. der	15 Eusebius
Donst.	6 Niclaus	6. u. 12. m.	t beym C D U uhr ab	16 Adel. Cronf.
Freyt.	7 Agathon	7. 9.	* 4. Ap. trocken	17 Lazarus
Samst.	8 Mar. Empf.	8. 7.	△ s unter	18 Wunibald
			Wetter	19 Nemesis
49.	Ev. Luc. 21.	○ Aufgang 7. u. 54. m. Unterg. 4. u. 6. m.	Ev. Luc. 3.	
Connt.	9 G. Willib.	9. 9.	Kürkester Tag	und fast 20 D Achilles
Mont.	10 Wält.	10. 15.	z. Ein	△ ♀ Nebel 21 Thomas
Dienst.	11 Damasus	11. 19.	Winters Anfang	* h 22 Beatrix
Mitw.	12 Tabitha	11. 48.	9. 16. Vor.	△ 4 Wind 23 Dagobert
Donst.	13 Lucia	12. 26.	□ ♀ und Schnee	24 Adam Eva
Freyt.	14 Nicasmus	1. 35.	○ h □ h, durch	25 Christ. +
Samst.	15 Abraham	2. 46.	* ♀ einandern	26 Steph. +
50.	Ev. Matth. 11.	○ Aufgang 7. uhr 53. m. Unterg. 4. u. 7. m.	Ev. Luc. 2.	
Connt.	16 G. Adelheit	4. 2.	△ h, ○ 4, * h, Schnee	27 D Geh. Ev
Mont.	17 Lazarus	5. 21.	○ s unliebliche und	28 Mitteltag
Dienst.	18 Wunibald	6. 42.	○ h ♀, ungesunde Wit	Thomas B.
Mitw.	19 Kronfaffen	Der C schei-	9. 7. Vor. ○ Sinsier	30 David
Donst.	20 Achilles	net bis um	nik sichtbar. ○ h terung	31 Sylvester
Freyt.	21 Anbruch des Tages	5. uhr 55. m. Abscheid	6. uhr 5. m.	1740. Jenner.
Samst.	22 Thomas	6. u. 47. m.	○ ♀, D Perig. Regenl	1 Neu Jahr
	Ulysses	8. 6.	○ 4, oder Schneef	2 Macarius
51.	Ev. Joh. 1.	○ Aufgang 7. uhr 50. m. Unterg. 4. u. 10. m.	Ev. Luc. 2.	
Connt.	23 G. Dagob.	9. 25.	△ 4 ♀ * ○ und Winde	3 G. Genoveva
Mont.	24 Adam Eva	10. 42.	△ h, * 4, □ s, Schnee	4 Elitus
Dienst.	25 Christ. Tag	11. 46.	○ in ♀ in und un-	5 Thelesphorus
Mitw.	26 Stephanus	12. 18.	1. 42. Vorm. □ h bestän-	6 H. s. Knig
Donst.	27 Pet. Rom.	1. 6.	○ ○ ♀ □ s, □ ♀ diges	7 Lucianus
Freyt.	28 Kindl. Tag	2. 16.	* h, □ ○, Wetter	8 Erhardus
Samst.	29 Thomanu	3. 28.	○ 4 neben C Wind	9 Juliania
52.	Ev. Luc. 2.	○ Aufgang 7. uhr 45. m. Unterg. 4. u. 15. m.	Ev. Luc. 2.	
Connt.	30 G. Davi	4. 29.	○ C bei dem □ ♀ und	10 Paul Eins
Mont.	31 Sylvester	5. 31.	○ h ○ Gierang. Schnee	11 Felicitas

**Christmonat hat 31. Tage.** Hast du dieses Jahr in Gott verbracht,  
Anfang und Ende gut gemacht?

Den 4. ist der Vollmond, hat bald Alsfännen/donnerstag nach Nicolai. Tag L. Nebel, bald Sonnenschein, und ist sehr Appenzell/am mitwoch. nach Nicolai. St m. S. kalt.

Den 12. kommt das letzte Viertel mit Bern/montag nach Thomas. Wind und Schnee aufgezogen.

Den 19. am Neumond, ist eine sichtbare Sonnen-Ginsternis. So unbeständig und veränderlich Wetter bringet.

Den 26. ist das erste Viertel. Die Witterung ist noch ganz unbeständig,

samt vielem Gewehr, Harnisch und grossem Helt und Gut wurde erbeutet. Sie blieben noch 3. Tage auf der Wahlstadt, ließen die vornehmsten Herren durch ihre Bedienten nach Hause zu ihrer Begravniß abführen. Die übrigen Todten wurden zusammen in eine grosse Gruben geworfen und begraben. Am vierten Tag zogen sie mit ihren ersparten Pannern, und der gemachten herrlichen Beute, siegend und triumphierend nach Hause.

S. 12.

Was nun diese Schlacht für Jammer, Trauren, Herzenleid und Betrüben unter denen Adelichen Geschlechtern / in Oesterreich/ Burgund/Elsaß/Schweiz/ und in Deutschland, angerichtet, ist mit keiner Feder zubeschreiben. Einer Sursee/ auf Nicolai. beklagte seinen in der Schlacht umgekommenen Vatter, der andere seinen Sohn, der Überlingen/ auf Nicolai dritte seinen Bruder, und so ferner, alle Ury/ donst. vor Nicolai. zusamm aber waren über diese grobe Willisau/donst. vor Thom. Vauren (wie sie sie geheissen) wegen Winterthur/ donst. vor Thomas, dem zugefügten Herzenleid, so sehr ergrimmt; daß sie denen Schweizern gemeinsamlich den völligen Untergang und Tod droheten.

Danahen wolte Herzog Leopold der  
Vierte

Arau/mitwoch vor Thomas.	8	17.	1
Biel/donnerstag vor dem Neu Jahr.	8	16.	2
Bremgarten/1. tag vor Thomas.	8	16.	3
Chur/ auf Thomas alten Kalend.	8	15.	4
Ermentingen/ den 1.	8	14.	5
Frauenfeld/ montag nach Nicolai.	8	14.	6
Feldkirch/ auf Thomas.	8	13.	7
Freiburg im Breisg. auf Thomas.	8	12.	8
Hauptwil/ montag nach Andreas.	8	12.	9
Heidelberg/ auf Nicolai.	8	12.	10
Geiss/ den 1. tag vorm Apenzeller-	8	12.	11
markt.	8	12.	12
Isanz in Pündten/ den ersten dien-	8	13.	13
stag alt Calenders und den 31.	8	13.	13
Kaisersuhl auf Nicol./ und Thom.	8	14.	14
Kublis/ 1. Freitag Viehmarkt.	8	14.	15
Lengburg/ donnerstag. nach Nicolai.	8	15.	16
Mülhausen/ auf Nicolai.	8	16.	17
Peterlingen/ den 21.	8	16.	18
Rapperschweil/ mitwoch vor Thomas.	8	17.	19
Riggenbach/ den 1. dienstag.	8	18.	20
Ganen/ auf Nicolai.	8	19.	21
Schiers/ an Thomas. Tag.	8	20.	22
Gitten im Wallis/ den 2. 6. 16. u. 23.	8	21.	23
Strassburg/ als Weihnacht.	8	22.	24
Willisau/ donst. vor Nicolai.	8	24.	25
Zug/ auf Nicolai.	8	26.	26
Winterthur/ donst. vor Thomas.	8	27.	27
Zweysimmen/ den 2. donstag.	8	28.	28
Wynach.	8	29.	29
Wynach.	8	30.	30
Wynach.	8	31.	31

Vierte des in der Schlacht gebliebenen Sohn, seines Herrn Vatters seligen Tod an denen Eidgnossen rächen, verbande sich mit vielen Fürsten und Grafen und kündete 6. Tage, nach der gehaltenen Schlacht, denen Eidgnossen den Krieg neuer Dingen an. Weil er aber in so kurzer Zeit nicht so viel Volks aufbringen konnte, daß er sich getraute denen Eidgnossen gewachsen zu seyn, mußte er den Zug einstellen. Die Eidgnossen hingegen spiehleten allenthalben den Meister, nahmen dem Adel die besten Schlosser ein, und zerstöhreten die Raub-Meister. Endlich aber wurde ein Stillstand der Waffen getroffen.

## Von der zweyten Haupt-Schlacht, so geschah zu Nafels im Glarner-Land Anno 1388. Den 9. Tag Aprill.

§. 1.

W Eilen der zu Sempach erlittene Schaden noch in frischem Angedenken ware, und der Stillstand der Waffen ausgieng. So beschloß der Herzog von Österreich, die Sempacher-Schlacht mit Nachdruck an denen Eidgnossen zurächen, zu dem End hin besammelte er im Frühling eine Armee von 15000, oder wie andere schreiben 2000 Mann, und ware willens gleich von Anfang die Glarner so sich An. 1382. von der Österreichischen Herrschaft abgezogen, und in den Eidgnössischen Bund getreten, zu überziehen, und mit Stumpf und Stiel auszurotten, hernach die übrigen Eidgnössische Ort, eines nach dem andern, wieder unter seine vorige Bottmäßigkeit zu bringen.

§. 2.

Die Glarner unterliessen nicht, bey solch antringender Noth Frieden zusehen, und gebrauchten Graf Hansen von Werdenberg zu einem Mittela-Mann: Sie bekamen aber den traurigen Bescheid; Es seye keine Gnad mehr vorhanden / und man werde sie zu einem entsetzlichen Exempel allen denen/ so sich von Österreich abgeworffen / oder sich noch abwerffen möchten / machen.

Der Herzog ließe danahen seine Völker, würelich und unversehens in der Eile, auf die Glarner anrücken. Die von Glarus rüsteten sich indessen zu einer tapffern Gespenwehr, und ließen durch eilfertige Botten die übrigen Eidgnossen zu ungesäumter Beyhilff anmahnien. Doch der Angriff geschah so geschwinde, daß weder die hinter Glarus gelegene Glarner, noch die übrige Eidgnossen, bey dem ersten Angriff bey der Landwehr seyn konnten.

§. 3.

Die Feinde theileten ihr Kriegs-Volk in zween Theile. Graf Hans von Werdenberg so noch unter Österreich gehörte, sollte mit 2000. Mann obenhin über Kerzenen bey Beglingen, die Landwehr hinterziehen, und über die Berge ins Land fallen. Der grosse Haufen mußte an gleichem Tage, nemlich den ersten Donnerstag im Aprill, am Morgen frühe von Besen ausdrücken, und den geraden Weg auf Nafels zu ziehen. Die Glarner hatten zu Beschirmung ihres Batter-Landes, an ihren Gränzen eine nehmhaftie Landwehr oder Schanze aufgeworfen, welche alsbald von denen Feinden angerennet und bestürmet ward. Die Glarner ob schon sie nichts versäumeten das Volk aufzumachen, und den Landsturm ergehen lassen, so konnten sie doch in joch schneller Eile, weilen die in denen hinter Glarus gelegenen Thälern noch nichts von dem unversehnen Übersall wußten, mehr nicht als 350. Mann aufspringen. Die sich zwarn bey der Landwehr tapfer gehobhet, da sie aber von der grossen Macht der Feinden übermannet, so wurden sie auch mit Verluste ellicher tapfferer Männer zurück getrieben. Danahen eroberten die Feinde die Landwehr, drungen in das Land ein, und weilen sie keinen sonderlichen Widerstand mehr fanden, so vermeyneten sie, daß sie nur Meister vom ganzen Lande wären. Hengen deswegen an sich zu zerstreuen und auf das Rauben und Plündern zu legen, sie nahmen das Vieh aus denen Ställen, brachten 1200. Stück zusammen, und hatten bereits 10. Häuser in die Asche gelegt.

(Künftig geliebts Gott ein mehreres)